

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

10. Jahrgang Nr. 2/2016

1. Juni 2016

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Drei Monate sind seit den Landtagswahlen vergangen. Ich möchte allen gewählten Abgeordneten gratulieren. Christian Baldauf, Reinhard Oelbermann, Johannes Zehfuß und Martin Haller werden den Rhein-Pfalz-Kreis in Mainz vertreten. Anne Spiegel gratuliere ich herzlich zu ihrer Ernennung als Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz, wofür sie ihr Landtagsmandat zurückgegeben hat.

Die Wahl des neuen Landtages bringt aber auch eine Veränderung in unserem Landkreis mit sich. Martin Haller wurde von seiner Fraktion zum Parlamentarischen Geschäftsführer gewählt. Dazu gratuliere ich ihm herzlich. Mit diesem neuen Amt hat er sein Amt als Erster Kreisbeigeordneter zum 18. Mai 2016 niedergelegt.

Ich kann diese Entscheidung nachvollziehen, bedauere sie aber sehr. Martin Haller hat in den vergangenen fast zwei Jahren sehr vertrauensvoll mit dem Kreisvorstand zusammengearbeitet. Im Namen des Kreisvorstandes und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich ihm für sein Engagement für unseren Rhein-Pfalz-Kreis und wünsche ihm in seiner neuen Aufgabe alles Gute!

Ihr Landrat
Clemens Körner

Handywarnsystem KATWARN: Rhein-Pfalz-Kreis warnt Bevölkerung

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Rhein-Pfalz-Kreis warnt ab sofort seine Bevölkerung über den Warnservice KATWARN und sendet damit Warnungen und Verhaltenshinweise im Gefahren- und Katastrophenfall direkt auf die Mobiltelefone der betroffenen Menschen.

Landrat Clemens Körner betätigte am 17. Mai 2016 im Kreishaus gemeinsam mit Dr. Herbert Hofmann (Versicherungskammer Bayern) und Arno Vetter (CombiRisk GmbH), die das System zur Verfügung stellen, den symbolischen Startknopf. Der kostenfreie Warnservice KATWARN bietet zusätzlich zu Lautsprecheransagen, Sirenen und Rundfunk Informationen, die lebenswichtig sein können.

Die kostenlose Smartphone-App sendet behördliche Warnungen



Landrat Clemens Körner (Mitte) mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Rhein-Pfalz-Kreises beim Startschuss. Mit dabei: Arno Vetter (3. v. l.) und Dr. Herbert Hofmann (5. v. l.).

ortsbezogen zum aktuellen Standort des Nutzers und zu weiteren frei wählbaren Gebieten. Dafür müssen nur die sogenannte Schutzengelfunktion aktiviert

oder die Gebiete auf einer Karte im Display ausgewählt werden. Alternativ wird KATWARN auch per SMS und E-Mail für ein Postleitzahlgebiet angeboten.

Nutzer von KATWARN seit 2012 deutschlandweit auch die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Weitere Informationen sind unter www.katwarn.de zu finden.

Erster Kreisbeigeordneter: Amt niedergelegt

Ludwigshafen. Der bisherige Erste Kreisbeigeordnete Martin Haller hat zum 18. Mai 2016 sein Amt niedergelegt.

Mit seiner Wahl zum Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion hat er über sein Abgeordnetenmandat hinaus weitere Aufgaben in Mainz übernommen, die es ihm nicht mehr möglich machen, mit voller Kraft

das Amt des Ersten Kreisbeigeordneten auszuüben. Deshalb hat er sich zur Niederlegung des Amtes entschieden.

Offiziell wird Martin Haller in der Kreistagssitzung am 11. Juli 2016 verabschiedet, wo auch die Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers auf der Tagesordnung steht.

„Im Notfall können wir über KATWARN schnell und rechtzeitig über Gefahren informieren und Verhaltenshinweise geben. Dadurch erreichen wir zur Ergänzung der traditionellen Warnmethoden, Radio, Lautsprecherdurchsagen und Sirenen die Menschen nicht nur in den Gefahrenbereichen, sondern auch an ihren Arbeitsplätzen und jeweiligen Aufenthaltsorten“, sagt Landrat Clemens Körner.

Zusätzlich zu den Warnungen auf kommunaler und Landesebene empfangen die Nutzerinnen und

Anmeldung

Die KATWARN App steht kostenlos im App Store, im Google Play Store und im Windows Store zur Verfügung.

Alternativ bietet KATWARN kostenlose Warnungen mit eingeschränkter Funktionalität auch per SMS/E-Mail zum Gebiet einer registrierten Postleitzahl. SMS an Servicenummer 0163-755 88 42: „KATWARN 12345 muster-mann@mail.de“ (für Postleitzahl 12345 und optional E-Mail).

Renditestarke Angebote



LU-Süd
Anlageobjekt
6 % (+) Rendite
845.000 €



Frankenthal
Wohn- und Geschäftshaus
5,9 % Rendite
1.130.000 €



LU-Gartenstadt
Wohn- und Geschäftshaus
6 % Rendite
1.050.000 €



LU-City
Geschäftshaus
beste Rendite
1.680.000 €

Für tausende von Kunden sind wir **MEINE NR. 1**.

Ergebnis diese Engagements ist auch unsere Präsenz an mehreren Standorten.

Als Makler der Metropolregion begreifen wir jeden Auftrag als unser persönliches Anliegen und engagieren uns seit fast 30 Jahren für die Immobilien unserer Kunden.

Wenn auch Sie erfolgreich verkaufen möchten, dann rufen Sie uns an!

KUTHAN
IMMOBILIEN

MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW/NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50

T 0621 - 65 60 65
www.kuthan-immobilien.de

Vorgestellt und übergeben: Neues Landkreisbuch

Maxdorf. In einer Feierstunde am 18. Mai 2016 wurde Landrat Clemens Körner vom ausführenden neomediaVerlag das erste Exemplar des neuen Landkreisbuches „Rhein-Pfalz-Kreis – rein persönlich“ übergeben. Zahlreiche Autoren verschiedener Beiträge und unterstützende Unternehmen aus dem Kreis waren zur Feierstunde in die Bibliothek des Lise-Meitner-Gymnasiums Maxdorf gekommen.



Rainer Wendorff (Mitte) übergibt das erste Exemplar an Landrat Clemens Körner. Im Hintergrund: Landrat a.D. Dr. Paul Schädler

Das neue Buch ist in gut einjähriger Arbeit entstanden und berichtet über den Landkreis aus der Perspektive namhafter und herausragender Persönlichkeiten. Daneben stellen sich Unternehmen aus dem Landkreis vor, die repräsentativ für den Mittelstand im Landkreis stehen. Bebildert wurde das 104 Seiten starke Buch durch den international bekannten Fotografen Bernhard Kunz aus Mutterstadt, der auch einen Beitrag zum Buch verfasst hat. Persönlichkeiten, wie Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, der ehemalige Bundesminister Heiner Geißler, Landrat und Regierungspräsident a.D. Dr. Paul

Schädler, die ehemalige deutsche Weinkönigin Janina Huhn, Fußballweltmeister Jürgen Kohler, ein Kind des Kreises, Vertreter aus Handwerk, Musik, Kultur, Ökologie und Ehrenamt, haben ihre Sicht auf den Rhein-Pfalz-Kreis in diesem Buch geschildert. Die Autoren sind im Kreis geboren, wohnen im Kreis oder haben eine besondere Verbindung zum Kreis, wie beispielsweise der ehemalige Senator in der Republik Italien, Manfred Pinzger.

Landrat Clemens Körner wollte mit diesem Buch die Perspektive wechseln: „Mir war es wichtig,

dass über den Rhein-Pfalz-Kreis nicht vonseiten der Kreisverwaltung, sondern aus der Perspektive verschiedener Personen und Unternehmen auf unseren Kreis berichtet wird. Gleichzeitig soll ein solches Buch auch Identität stiften, weshalb „rein persönlich“, im Titel gewählt wurde, dessen erste Buchstaben die Abkürzung des Rhein-Pfalz-Kreises RP ergeben“, so der Landrat zu den Anwesenden. Rainer Wendorff dankte allen Beteiligten dafür, dass es ein sehr lebendiges Buch geworden ist. Gleichzeitig übergab er das symbolische erste Buch an den Landrat. Als Vertreter der Autoren



RHEINPFALZ-KREIS rein persönlich

Was macht den Rhein-Pfalz-Kreis so liebens- und lebenswert?

Eine sehr persönliche Reise durch die Region von Menschen wie Dr. Heiner Geisler, Staatsministerin im Auswärtigen Amt Prof. Dr. Maria Böhmer, dem ehemaligen Fußballprofi Jürgen Kohler und dem Fotografen Bernhard Kunz. Auf 104 Seiten erzählen sie über ihr Leben, ihre Wurzeln im Rhein-Pfalz-Kreis. Außerdem präsentieren sich leistungsstarke Unternehmen aus dem Umfeld.

- Mit eindrucksvollen Fotos
- Herausgeber Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
- Repräsentatives Buch mit hochwertigem Schutzumschlag

Rhein-Pfalz-Kreis – rein persönlich

ISBN: 978-3-931334-62-8, Preis 24,90 €

Sichern Sie sich Ihr Landkreisbuch in der Buchhandlung vor Ort (ab 19.05.2016 erhältlich)

Nax lesen-schreiben-schenken, Neustädter Str. 2, 67112 Mutterstadt
Osiander Buchhandlung, Wormserstraße 2, 67346 Speyer
Maxdorfer Buchladen, Hauptstraße 42, 67133 Mutterstadt
Buchhandlung Oelbermann, Wormser Straße 12, 67346 Speyer
Buchhandlung Fröhlich, Karlsgasse 2, 67346 Speyer
Schifferstadter Tagblatt, Bahnhofstraße 70, 67105 Schifferstadt



Inhaltsverzeichnis und Leseprobe auf
www.landkreisportraet-rhein-pfalz.de

9402507_10_1

gab Landrat a. D. Dr. Paul Schädler einen Überblick über das Buch. Er zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt und der unterschiedlichen Hintergründe der Autoren.

Das Buch „Rhein-Pfalz-Kreis – rein persönlich“ ist demnächst im

Buchhandel erhältlich. Eine Leseprobe, Inhaltsverzeichnis und eine Übersicht über die Verkaufsstellen kann unter <http://www.landkreisportraet-rhein-pfalz.de/> eingesehen werden.

Rund um Limburgerhof: Landratswanderung

Limburgerhof. Zum mittlerweile elften Mal hat Landrat Clemens Körner die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Pfalz-Kreises zu einer Landratswanderung eingeladen. Dieses Mal ging es rund um Limburgerhof. Begleitet wurde der Landrat von deren Bürgermeister Dr. Peter Kern und dem örtlichen Pfälzerwaldverein.



Fritz Buch, Bürgermeister Dr. Peter Kern und Landrat Clemens Körner führen die Wanderung an.

Die Vorsitzende des Pfälzerwaldvereins Limburgerhof, Beate Klamm, hatte gemeinsam mit dem Heimatkundler Fritz Buch eine interessante Wanderung zusammengestellt. Knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begaben sich mit dem Landrat auf die Spuren der ersten Besiedlung der Gemarkung vor etwa 6000 Jahren. An einer Karte verdeutlichte Fritz Buch zunächst das Gelände der Gemarkung und die ursprünglichen Siedlungen Limburgerhof, Kohlhof und Rehhütte. Nachdem das Gelände dem Kloster Limburg um 1000 nach Christus von Kaiser Konrad II. geschenkt wurde, versteigerte Napoleon das Gelände, sodass im Jahr 1807 erstmals der

Name Limburgerhof auftauchte. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand in Limburgerhof die erste Arbeitersiedlung Europas, die nicht direkt an dem zugehörigen Werksgelände lag, aber mit der Eisenbahn über eine gute Verbindung verfügte.

Erste Station nach dem Ausgangspunkt Rudolf-Wihr-Schule war die Rehhütte mit dem Agrarzentrum der BASF. Dort wurden Fundstücke aus dem 4. vorchristlichen Jahrtausend besichtigt, die die BASF in der Mühle am Reh-

bach ausgestellt hat. Weiter ging es Richtung Kohlhof, wo unterwegs ein Kreuzungsbauwerk von Rehbach und Ranschgraben zu sehen war. Auf dem Kohlhof hat seit mittlerweile 300 Jahren eine mennonitische Gemeinde ihre Heimat. Die zugehörige Kirche und der Friedhof dieser Gemeinde waren daher weitere Stationen der Wanderung. Über den Waldfriedhof ging es zu einem der Wahrzeichen Limburgerhofs, dem Schlässchen im Park und dem Turm im Park. Turmschreiber Michael Cramer und Vertreter des

Pfälzerwaldvereins warteten dort mit einem kleinen Umtrunk auf die Wanderer. Viele nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung des Turmes und ließen sich vom Turmschreiber Anekdoten und Geschichten rund um Limburgerhof erzählen.

Landrat Clemens Körner dankte zum Abschluss allen für ihr Mitwandern: „Ich freue mich immer wieder sehr auf die Wanderungen mit unseren Kreisbürgerinnen und

Kreisbürgern durch die einzelnen Gemeinden. Neben der Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern erfahre ich viel Interessantes über die Geschichte der Gemeinden. Danke an alle, die zum Gelingen dieser Wanderung beigetragen haben, insbesondere den Pfälzerwaldverein, Fritz Buch und Bürgermeister Dr. Peter Kern“, so der Landrat. Die nächste Landratswanderung wird voraussichtlich am 17. September stattfinden.

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION
Stefan Kopf (verantwortlich),
Telefon: 0621/5909-333
E-Mail:
redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK
Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4, 67071 Ludwigshafen

VERLAG
SÜWE GmbH & Co. KG, Fie-guth-Amtsblätter, Rainer Zais Niederlassung: Friedrichstraße 59, 67433 Neustadt

ANZEIGENBERATUNG
Richard Feider,
Tel.: 06321/3939-56, E-Mail:
richard.feider@amtsblatt.net

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“: Erfolgreiche Teilnehmerinnen

Kassel. Sieben Schülerinnen der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises haben erfolgreich am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2016 in Kassel teilgenommen.

Luisa Orth (Dudenhofen), Leonie Krieger (Limburgerhof) und Wiebke Oberdorf (Dannstadt-Schauernheim) haben gemeinsam mit ihrem vierten Quartettmitglied Sirikit Parow (Speyer) den 1. Preis mit der vollen Punktzahl erreicht.

Neben dem Gesangsquartett konnten auch Elisa und Martha Pfeifer (Ludwigshafen) und Celine Seidenspinner (Böhl-Iggelheim) und Anja Jung (Dannstadt-Schauernheim) jeweils als Duett dritte Preise beim Wettbewerb ersingen. Alle genannten Teilnehmerinnen traten im Bereich Gesang zum Wettbewerb an und werden von Judith Janzen unter-

richtet. Landrat Clemens Körner und Musikschulleiter Christoph Utz freuten sich über die erfolgreiche Teilnahme der Schülerinnen. „Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmerinnen der Musikschule für ihr hervorragendes Abschneiden beim Bundeswettbewerb 'Jugend musiziert'. Um beim Bundeswettbewerb bestehen zu können, ist neben Talent vor allem viel Training erforderlich, weshalb unserer besonderer Dank an Judith Janzen geht, die für die gesangliche Ausbildung und Förderung der Teilnehmerinnen zuständig ist. Der Landkreis und die Musikschule sind stolz auf die Leistungen ihrer Schülerinnen“, so der Landrat und der Musikschulleiter.

Erfolgreiche Teilnehmer am Landeswettbewerb

Bereits am vorgeschalteten Landeswettbewerb konnten 18 Schü-

lerinnen und Schüler teilnehmen und erzielten sehr gute Ergebnisse. Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren:

Viola

2. Preis: Isabel Martin aus Limburgerhof
2. Preis: Anna-Lisa Wies aus Limburgerhof

Violoncello:

2. Preis: Leonard Becker aus Limburgerhof

Kontrabass:

1. Preis: Erik Lehmann aus Limburgerhof
2. Preis: Yannick Peter Strickler aus Limburgerhof
2. Preis: Pia Sasturain aus Limburgerhof

Zupf-Ensemble:

2. Preis: Lena Häßel aus Schifferstadt
2. Preis: Maike Hoesch aus Mutterstadt

Vokal-Ensemble 2 Gesangsstimmen:

1. Preis: Celine Seidenspinner aus Böhl-Iggelheim mit Anja Jung aus Dannstadt-Schauernheim
1. Preis: Elisa und Martha Pfeifer aus Ludwigshafen
3. Preis: Christiane Rheude aus Otterstadt mit Anna-Lena Sahler aus Mutterstadt

Vokal-Ensemble 3 - 6 Gesangsstimmen:

1. Preis: Luisa Orth aus Dudenhofen, Leonie Krieger aus Limbur-



v.l.n.r.: Sirikit Parow, Luisa Orth, Leonie Krieger, Wiebke Oberdorf

gerhof und Wiebke Oberdorf aus Dannstadt-Schauernheim

Gesang (Pop):

2. Preis: Benjamin Link aus Ludwigshafen



Celine Seidenspinner (links) und Anja Jung



Mike Thisling-Pfeifer (Klavierbegleitung), Martha Pfeifer, Judith Janzen (Musikschullehrerin), Elisa Pfeifer

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis: Orchesterkonzert und Jahreskonzert

Maxdorf. Seit 45 Jahren existiert die Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises und zu diesem Jubiläum findet im Juni das große Jahreskonzert statt. Zuvor werden sich die Orchester der Musikschule bei einem eigenen Konzert präsentieren.

Beim Orchesterkonzert am Samstag, 10. Juni 2016 um 19 Uhr in der Aula des Lise-Meitner-Gymnasiums Maxdorf zeigen das Streichvororchester unter Leitung von Theresia Segeth-Durczok, das Jugendstreichorchester unter Leitung von Hiltrud Wies, das Bläservororchester und das Jugendblasorchester beide unter der Leitung von Dieter Schmitt ihr Können. Die Bevölkerung ist zu diesem Konzertabend herzlich

eingeladen. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.

Zum 45-jährigen Jubiläum der Musikschule spielen am Samstag, 25. Juni 2016 um 17 Uhr im Palatinum Mutterstadt mehrere Gruppen und Ensembles der Musikschule. Dabei musizieren ein Blockflötenensemble (aus den Klassen von Bine Stoll, Christina Maiello und Monika Deck), die Gruppe Bratschenpower unter Leitung von Hiltrud Wies, eine Jazzcombo unter Leitung von Matthias Debus sowie ein Holzbläserensemble aus mehreren Klassen der Musikschule. Höhepunkt wird der Auftritt eines Projektorchesters unter der Leitung von Hiltrud Wies und Dieter Schmitt sowie des Chors der IGS

Mutterstadt unter Leitung von Stefan Franz sein. Die Bürgerinnen und Bürger des Kreises sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Termine und Konzerte der Musikschule:

- 1. Juli 2016 um 19:30 Uhr, Chorkonzert „Kontrastreich“ des Kinder- und Jugendchores Juventus Vocalis im Zentrum Alte Schule Dannstadt-Schauernheim
- 2. Juli 2016 ab 14 Uhr jeweils zur vollen Stunde, Klaviermarathon im Pianohaus Hoffmann, Neuhofen

Neue Kurse

Ludwigshafen. In der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises starten nach den Sommerferien die neuen Klassen und Angebote.

Insbesondere für Kinder im Alter von 1,5 bis 5 Jahren werden die beliebten Elementarkurse angeboten. Auch Kinder und Jugendliche, die ein Musikinstrument erlernen wollen, finden bei den Angeboten etwas Passendes für sich. Alle neuen Kurse sind auf www.rhein-pfalz-kreis.de unter der Musikschule zu finden.

„Wir freuen uns, dass wie in den vergangenen Jahren ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche im Rhein-Pfalz-Kreis und darüber hinaus zur Verfügung

steht. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen“, informiert Christoph Utz. Viele erfolgreiche Talente haben bei den Musikmäusen, der Rasselbande oder den Notenwichteln begonnen, den drei Klassen im Einsteigerbereich. Dort kommen die Kinder spielerisch mit Musik in Kontakt, tanzen und singen oder musizieren mit den ersten einfachen Instrumenten. Für den Rhein-Pfalz-Kreis sind das Angebot der Musikschule und die musikalische Früherziehung besonders wichtig.

Fragen und Anmeldungen können gerne an Anke Röder (0621 5909341; anke.roeder@kv-rpk.de) gerichtet werden.

75. Geburtstag: Kreisbeigeordneter Konrad Heller feiert

Mutterstadt. Kreisbeigeordneter Konrad Heller aus Mutterstadt vollendete am 30. März sein 75. Lebensjahr. Seit 2013 ist Konrad Heller Beigeordneter des Rhein-Pfalz-Kreises. Landrat Clemens Körner überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche des Landkreises und der Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

Konrad Heller ist 1941 als siebtes von elf Kindern in Mutterstadt geboren und hat nach der Schule eine Lehre als Schlosser in der BASF absolviert. Der BASF blieb er über 45 Jahre treu und war in verschiedenen Positionen bis hin zum Lager- und Betriebsleiter tätig. Daneben engagierte er sich als Ausbilder und Dozent an der Meisterschule für Lagerwirtschaft der IHK. Politisch ist Konrad Heller seit 1963 Mitglied der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands und seit 1974 in verschiedenen kommunalen

Gremien vertreten. So war er von 1974 bis 2015 in seiner Heimatgemeinde Mutterstadt Mitglied im Gemeinderat beziehungsweise von 1993 bis 1994 Beigeordneter und von 1994 bis 2007 Erster Beigeordneter. Seit 1984 ist Konrad Heller Mitglied des Kreistages und wurde 2013 zum Ersten Kreisbeigeordneten gewählt. Seit Mitte 2014 ist Konrad Heller Kreisbeigeordneter mit dem Geschäftsbereich Abfallwirtschaft. Neben seinem politischen Engagement ist Konrad Heller seit vielen Jahren in der katholischen Kirchengemeinde und insbesondere im Kirchenchor aktiv, war Gründungsmitglied des Historischen Vereins und Mitbegründer der Bürgerstiftung Mutterstadt. In Anerkennung seiner zahlreichen Verdienste wurde ihm im Jahr 2001 die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz überreicht. Konrad Heller ist verheiratet, hat zwei Kinder und fünf Enkelkinder.



Landrat Clemens Körner gratuliert Kreisbeigeordnetem Konrad Heller mit seiner Frau Erika

Landrat Clemens Körner dankte dem Jubilar für seinen vielfältigen Einsatz. „Herzlichen Glückwunsch an Konrad Heller zu seinem 75. Geburtstag. Seit vielen Jahren engagiert er sich für die Bürgerinnen und Bürger in Mutterstadt und dem Rhein-Pfalz-Kreis.

2013 war er bereit, sich für die Aufgabe des Ersten Kreisbeigeordneten zur Verfügung zu stellen und er hat sich in dieser Zeit viel Anerkennung erworben. Ich schätze Konrad Heller als große Stütze in der Führung des Landkreises und der Kreisverwaltung

und kann mich immer voll auf ihn verlassen. Danke auch an seine Frau Erika, die seit vielen Jahren das Engagement Konrad Hellers tatkräftig unterstützt. Ich wünsche dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen“, sagte Landrat Clemens Körner. Als Geschenk überreichte der Landrat dem Kreisbeigeordneten eine Grafik des Alten Rathauses in Mutterstadt und ernannte ihn offiziell zum Weinpaten im Landratswingert. Diese Auszeichnung ist mit einer Urkunde und einer 1,5 Liter Magnumflasche des 2014er Jahrgangs verbunden.

Seinen Ehrentag verbrachte der Jubilar mit seiner Familie, Freunden und zahlreichen Weggefährten in Mutterstadt. Anstelle von Sachspenden stellte Konrad Heller eine Spendendose auf, deren Inhalt er zu gleichen Teilen an die Bürgerstiftung Mutterstadt und das St. Anna Stift Ludwigshafen spenden wird.

Girls´ und Boys´Day

Ludwigshafen. Am 28. April 2016 fand der diesjährige Girls´Day und der Boys´Day bundesweit statt. An diesem Tag sollen Schülerinnen in von Männern dominierte Berufe Einblicke erhalten, Schüler dagegen in klassischen Berufen, in denen Frauen überrepräsentiert sind.

Auch die Kreisverwaltung beteiligt sich an diesem Aktionstag und lud zehn junge Menschen ein, unterschiedliche Berufe in der Verwaltung kennenzulernen. Acht Mädchen verbrachten als Fachinformatikerinnen, in naturwissenschaftlichen Berufen in der Umweltabteilung und als Fachkraft für Bäderbetriebe den Tag in der Kreisverwaltung oder in den dazugehörigen Kreisbädern. Zwei Jungs, die sich für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten interessieren, erhielten genauso Einblicke in die Arbeit der Kreisverwaltung. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler von Auszubildenden der Kreisverwaltung, die ein kleines Programm für den Tag vorbereitet hatten.

Informationen rund um eine Ausbildung bei der Kreisverwaltung sind unter www.rhein-pfalz-kreis.de zu finden.

Ausbildung bei der Kreisverwaltung: Langweilig wird es nie

Ludwigshafen. Morgens um halb acht schaut Julia Tretter zuerst mal Ihre Emails durch. Am Vortag hat die Verwaltungsfachangestellte bei verschiedenen Händlern Preise für Briefkuverts angefragt und wartet auf Angebote. Auf ihrem Schreibtisch wartet ein Stapel Rechnungen, die alle geprüft, kontiert und bezahlt werden müssen. Später bespricht sie mit ihrem Chef, welche Änderungen für die Wegweiser im Kreisgebäude erforderlich sind.

Gerade eben erst hat Julia Tretter ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen. „Die drei Jahre sind wie im Flug vergangen“, staunt die 20-jährige immer noch, „langweilig war es nie. In der Berufsschule und während der praktischen Ausbildung in verschiedenen Abteilungen der Kreisverwaltung musste ich mich ständig mit Neuem auseinandersetzen“. Trotzdem ist sie froh, dass sie jetzt einen festen Arbeitsplatz hat, auf dem sie auch Verantwortung tragen muss. Noch zwei Jahre vor sich haben Isabelle Gerach, Julia Sajnoga und Cornelia Zurek. Die drei jungen Frauen haben im vergangenen Jahr mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Vor allem die Vielfältigkeit des Berufs



Julia Tretter (sitzend) zeigt Julia Sajnoga ihr Arbeitsfeld

gefällt Isabelle Gerach: „Man hat viele Kontakte mit Menschen, bearbeitet Vorgänge vom Anfang bis zum Ende und muss außerdem kaufmännisch arbeiten.“ Die Vielfältigkeit zeigt sich auch in der Berufsschule. Neben den allgemeinbildenden Fächern steht vor allem der Umgang mit vielen Gesetzen und dem Rechnungswesen im Vordergrund. „Das macht den Beruf für mich so interessant: die praktische Arbeit mit Menschen und die Anwendung von Vorschriften“, meint Julia Sajnoga,

auch wenn das Lesen und Verstehen komplexer Gesetzestexte am Anfang nicht einfach sei.

Anstrengend aber auch lehrreich war für Cornelia Zurek der Ausbildungsabschnitt in der Ausländerbehörde. Gerade wegen der hohen Flüchtlingszahlen war sie dort in viele Abläufe eingebunden und konnte die Fachkräfte gut unterstützen. Vom Erfassen von Daten, dem Anlegen und Führen von digitalen Akten bis hin zur Prüfung von aufenthaltsrechtlichen Vor-

gängen oder dem Erteilen von Aufenthaltstiteln war dort alles geboten. Geblieben ist auch das gute Gefühl, Sinnvolles getan zu haben: „Es ist etwas Besonderes, für das Gemeinwesen zu arbeiten und Menschen zu helfen“. Dazu gehört für die Auszubildenden aber auch die Erfahrung, dass Anträge und Wünsche von Bürgerinnen und Bürgern schon mal abgelehnt werden müssen oder Beschwerden folgen. Das sei aber größtenteils kein Problem, wenn man den Betroffenen die Entscheidungen erläutert und vielleicht sogar Anregungen für andere Lösungen geben kann, berichtet die Auszubildende. Und außerdem sei man nie alleine, sondern könne sich mit Kollegen oder Vorgesetzten beraten.

Die eigene Ausbildung von Nachwuchskräften hatte für die Kreisverwaltung schon immer Priorität. „In den kommenden Jahren werden wir die Kapazitäten weiter ausbauen, so dass mittelfristig ständig rund 30 Nachwuchskräfte ausgebildet werden können“, erläutert Landrat Clemens Körner. Damit schaffe die Kreisverwaltung nicht nur Perspektiven für junge Menschen, sondern stelle auch die Qualität der Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger dauerhaft sicher.

Biotonne erfolgreich gestartet: Entsorgungstipps für den Sommer

Rhein-Pfalz-Kreis. Mit Umsetzung der gesetzlichen Biotonnenpflicht hat der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft am Jahresende rund 35.000 Biotonnen an die Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt. Inzwischen wird die Biotonne von den Kreisbürgern gut angenommen. Der Trennaufwand lohnt sich und ist überschaubar, wenn man einige Grundregeln beachtet.



Vorsortierung ist sinnvoll

Bis Ende letzten Jahres ging noch ein Großteil der in den Haushalten anfallenden Bioabfälle im Gemisch mit den Restabfällen für eine hochwertige Verwertung verloren. Das hat sich grundlegend geändert. Inzwischen trennen die Kreisbürger ihre Bioabfälle. In der Biotonne bereitgestellt, können sie in den Anlagen der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserlautern (ZAK) zu klimaschonendem Biogas und Kompost verarbeitet werden. Das rechnet sich nicht nur für die Umwelt, sondern kann auch Abfallgebühren sparen. Da die Biotonne günstiger ist als die Restmülltonne, gilt dies insbesondere für Haushalte, in denen viele Bioabfälle anfallen.

Aller Anfang ist schwer und so muss jeder seinen eigenen Weg finden, die neue Biotonne möglichst ohne lästige Begleiterscheinungen zu nutzen. Dennoch gibt es allgemeingültige Tipps, die nützlich sein können.

Es empfiehlt sich, die Bioabfälle bereits in der Küche getrennt zu sammeln. Hierfür kann man z.B. einen kleinen 5- oder 10-Liter-Eimer mit Zeitungspapier ausgekleben. Die im Handel erhältlichen Papier-Biobeutel sind ebenfalls gut geeignet. Papiertaschentücher sowie Küchenpapier können unter die Bioabfälle gemischt werden und verhindern so ein Durchweichen der Papierumhüllung.

Wenig Feuchtigkeit, viel Papier

Wickeln Sie Ihre Bioabfälle vor der Entsorgung in Zeitungspapier ein. Das hält Fliegen fern, nimmt Feuchtigkeit auf und schützt Ihre Tonne vor größeren Verschmutzungen. Bringen Sie Zeitungspapier, Heckenschnitt oder Pappe als Zwischenlagen und Bodenbelag in die Biotonne ein. Dadurch kommt Luft zwischen die Bioabfälle, was unerwünschte Fäulnisprozesse unterbindet.

Richtiger Standort

Im Sommer sollte die Biotonne idealerweise an einem schattigen, möglichst kühlen Ort stehen. Niedrige Temperaturen verlangsamen die Zersetzung des Bioabfalls in der Tonne und verringern die Geruchsbildung. Im Winter ist ein wettergeschützter Standplatz geeignet.

Deckel bitte schließen

Halten Sie den Behälter stets geschlossen. So bleiben Gerüche in der Tonne und Fliegen draußen.

Regelmäßig leeren

In heißen Sommermonaten ist es ratsam, die Biotonne 14-tägig leeren zu lassen, auch wenn sie nicht ganz gefüllt ist. Im Winter können evtl. Leerungen eingespart werden. Bei akutem Madenbefall kann Gesteinsmehl (Raiffeisen, Baumarkt) großzügig auf die Bioabfälle gestreut werden. Das trocknet die Maden aus und ist ansonsten unschädlich.

Locker lassen

Damit die Biotonne bei der Abfuhr leer werden kann, müssen die Bi-



Gelegentlich reinigen

Es empfiehlt sich, die Tonne gelegentlich zu reinigen. Verwenden Sie dazu z.B. Wasserschlauch und Schrubber. Lassen Sie die Tonne vor dem nächsten Befüllen vollständig austrocknen. Bei Bedarf bieten auch private Dienstleister eine Behälterreinigung an.

oabfälle locker und schüttbar im Behälter vorliegen. Ein Verdichten der Abfälle, Nässe sowie zu lange Standzeiten sind zu vermeiden, weil hierdurch verkeimte oder verklebte Abfälle im Behälter zurückbleiben können. Auf dem Behälterboden aufgebrauchte Eierkartons, Pappe oder Heckenschnitt begünstigen eine vollständige Entleerung.

Buchsbaumzünsler:

Wohin mit befallenem Pflanzenmaterial?

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Buchsbaumzünsler ist eine Schmetterlingsart, die vor einigen Jahren nach Deutschland eingeschleppt wurde. Ihre Raupe ruft inzwischen erhebliche Fraßschäden an Buchsbaumpflanzen hervor. Eine Bekämpfung mit Schädlingsbekämpfungsmitteln ist schwierig. So bleibt oft nur das gründliche Entfernen und Entsorgen der befallenen Pflanzen bzw. Pflanzenteile. Um eine Neuansteckung oder Weiterverbreitung des Schädlings zu verhindern, muss ein geeigneter Entsorgungsweg gewählt werden.

Buchsbaumkleinmengen können grundsätzlich in die Biotonne gegeben werden. Darüber hinaus

wird befallenes Pflanzenmaterial von Privathaushalten des Rhein-Pfalz-Kreises in haushaltsüblichen Kleinmengen bis zu 1 m³/Woche kostenlos auf den Wertstoffhöfen angenommen. Auch die Hecken- und Baumschnittsammlung nimmt befallenes Buchsbaum mit. In beiden Fällen gelangt das Pflanzenmaterial zusammen mit den übrigen Grünabfällen in einen großtechnischen Kompostierungsprozess, wo eine sichere Abtötung der Schädlinge gewährleistet ist. Großmengen sowie Pflanzen aus gewerblicher Herkunft können gegen ein geringes Entgelt am Kompostwerk Mutterstadt angeliefert werden.

Zur Eigenkompostierung im hei-



Bild: Zerbor/Fotolia

mischen Garten ist vom Buchsbaumzünsler befallenes Material hingegen nicht geeignet. Die Bedingungen im Komposthaufen oder im Komposter reichen in der

Regel nicht aus, um sämtliche Schädlinge und ihre Gelege abzutöten, so dass eine Weiterverbreitung zu befürchten wäre.



Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen
Tel. 0621-5909-555
Fax 0621-5909-623
www.ebalu.de

Info

Küchenabfälle gehören nicht auf die Wertstoffhöfe

Die Grünschnitt-Container auf den Wertstoffhöfen dienen ausschließlich der Entsorgung von **Grünabfällen**, wie z.B. Hecken-, Baum-, Strauch- und Rasenschnitt sowie Laub. Diesem Material-Mix wird im Zuge der Aufbereitung der Holzige Anteil entnommen und in Form von Hackschnitzeln energetisch verwertet. Der krautige Anteil wird in Mutterstadt zu Grünkompost verarbeitet.

Andere **Bioabfälle**, wie zum Beispiel Obst- und Gemüse- und Küchenabfälle sowie pflanzliches Tierstreu, erfordern eine besondere Verarbeitung und dürfen daher nicht in die Grünschnitt-Container gegeben werden. Sie gehören in die Biotonne und werden in den Anlagen der ZAK in Kaiserlautern zu klimaschonendem Biogas und Biokompost verarbeitet.

Die kostenlose Altpapiertonne

Immer mehr Haushalte und Gewerbetreibende im Rhein-Pfalz-Kreis nutzen die Vorteile eines festen Behälters für die Sammlung von Altpapier.

Die Altpapiertonne bietet eine bequeme Alternative zum Altpapiersack, da sie fahrbar ist und auch mit größeren Papiermengen befüllt werden kann. Sie hat einen blauen Deckel und wird in den Größen 120 und 240 Liter angeboten. Großwohnanlagen und Gewerbetreibende können auf Wunsch auch 1.100 Liter-Behälter erhalten.

Die Altpapiertonne kann unter 0621-5909-555 oder per Online-Formular unter www.ebalu.de kostenlos beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bestellt werden.

Bestimmte Behälterwechsel künftig kostenpflichtig

Ab dem 1. Juni werden Wechsel von Rest- und Bioabfallbehältern, die nicht mit einer Personenzahländerung oder einem Umzug in Verbindung stehen, mit 20 Euro Wechselgebühr berechnet. Alle anderen Behälterwechsel bleiben kostenfrei.



Bauen und Wohnen



Thema Bauen: Alle Informationen auf einen Blick

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Kreisverwaltung hat in Zusammenarbeit mit der BVB-Verlagsgesellschaft mbH für den Rhein-Pfalz-Kreis eine Baubroschüre erstellt. Sie bündelt alle Informationen zur Umsetzung einer Baumaßnahme, angefangen von der ersten Idee, über die Suche nach dem richtigen Grundstück und den Formalitäten des Bauantrages. Die Publikation soll potentielle Bauherren von der Planung über die Finanzierung bis hin zur Realisierung von Bauvorhaben begleiten.

Landrat Clemens Körner sowie Baudezernent und Kreisbeigeordneter Manfred Gräf dankten allen Beteiligten für die Erstellung der Baubroschüre. „Dieses Übersichtswerk gibt Interessierten in kurzer Zeit einen Überblick über die wichtigsten Themen rund um den eigenen Hausbau. Ich danke insbesondere den Mitarbeiterin-



nen und Mitarbeitern der Bauabteilung, die gemeinsam mit dem Verlag die inhaltlichen Beiträge verfasst hat“, sagte Landrat Clemens Körner. „Mit der Veröffentlichung der Baubroschüre gibt der Rhein-Pfalz-Kreis allen Bauwilligen die Möglichkeit, sich über rechtliche Grundlagen und Förderungen zu informieren. Gemeinsam mit dem Bauhandbuch des Dienstleistungszentrums Handwerk, das eine Übersicht über Handwerksbetriebe und Ansprechpartner liefert, kommen Interessierte ihrem Traum vom Eigenheim damit einen Schritt näher, indem sie kurz und bündig die wichtigsten Informationen zusammengefasst finden“, so Kreisbeigeordneter Manfred Gräf. Neben der gedruckten Ausgabe, die in der Kreisverwaltung und allen Gemeindeverwaltungen erhältlich ist, ist die Baubroschüre auch im Internet unter www.rhein-pfalz-kreis.de in der Rubrik Bauen & Wohnen digital abrufbar.

Ihr Stil.
Ihr Haus.

Individuell & schlüsselfertig.



planen. bauen. betreuen.
Roth Bau GmbH
76726 Germersheim
Tel.: +49.07274.1007

Roth BAUMEISTERHAUS

www.roth-baumeisterhaus.de

anzeigen@amtsblatt.net

Die nutzergerechte Rohr-Sanierung

– ANZEIGE –

Die D+D Rohrsanierungstechnik saniert Wasserleitungen – schnell, praxiserprobt und ohne handwerkliche Reparaturen

Rost, Kalk und Lochfraß in den Wasserleitungen stellen viele Hausbewohner vor große Herausforderungen, insbesondere wenn die Räumlichkeiten vermietet sind. Nach der herkömmlichen Sanierungsmethode müssen die Wände aufgestemmt werden. Nach dem Austausch der Wasserleitungen werden die Ausbruchstellen neu verputzt und anschließend die Wände gestrichen oder gefliest. Alles ist mit einem großen zeitlichen, organisatorischen und finanziellen Aufwand verbunden. Außerdem sind Staub und Schmutz an der Tagesordnung.

Rohrsanierung mit System-Technologie

Doch es geht auch anders: mit der speziellen D+D Verfahrenstechnik. Die D+D Spezialisten kommen, decken die Laufwege ab, demontieren die Armaturen, befestigen ihre Anschlussmodule und erzeugen ein geschlossenes System. Schon beginnt die Sanierung. Im ersten Schritt werden die alten Wasserleitungen getrocknet, danach werden sie mit einem Granulat gestrahlt bis sie metallisch blank sind. Anschließend werden die Wasserleitungen beschichtet. Jetzt werden nur noch die Anschlussmodule entfernt, Armaturen montiert und die Geräte geräumt, fertig! Die D+D Rohrsanierungstechnik wird strangweise ausgeführt, d. h. in mehrgeschossigen Bauten werden die übereinander liegenden Wohnungen in der Regel in einem Zug bearbeitet. Im Allgemeinen werden so die Wasserleitungen von mehreren Wohnungen in nur zwei bis drei Tagen saniert. „Wasserleitungen tauscht unsere Sanitärabteilung nur aus, wenn sie auf Putz liegen“, berichtet D+D Fachberater Peter Elzner, „denn dann ist die herkömmliche Methode interessanter, ansonsten ist eine Sanierung im D+D Verfahren gegenüber einer herkömmlichen Sanierung bis zu 50 bis 70 Prozent günstiger.“ Die D+D Rohrsanierungstechnik saniert Wasserleitungen schon seit 1994, seit über 20 Jahren.

Mehr Informationen erhalten Sie bei:
D+D Rohrsanierungstechnik GmbH
Assenheimer Weg 10 · 67125 Dannstadt
Telefon 06231 / 91 63 84 · Telefax 06231 / 91 63 86
info@rohrsanieerungstechnik.de · www.rohrsanieerungstechnik.de

**Wasserleitungen dauerhaft sanieren
bei Rost, Lochfraß,
Druckabfall**

Seit 1994

Mit Abteilung **Sanitär-
und Heizungstechnik**

**Saubere Rohre.
Sauberes Wasser.**

D+D Rohrsanierungstechnik

☎ 06231 - 91 63 84
www.rohrsanieerungstechnik.de

MWF-Überdachungen nach Wunsch
für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport,
Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611
Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394
Erfahren - zuverlässig - preiswert



Bauen und Wohnen



Treppensteigen im Alter: Aufzüge & Treppenlifte

Treppensteigen wird für viele Menschen im Alter oder aber auch nach einem Unfall oder einer Krankheit zum echten Problem im Alltag.

Wer heute schon weiß, dass er möglichst lange und selbstständig in seinen eigenen vier Wänden leben möchte und dabei darauf angewiesen sein wird, mehrere Ebenen seines Hauses zu bewohnen, der sollte schon beim Bau einen Platz für den späteren Einbau eines Aufzuges vorsehen. Es gibt spezielle Modelle, die auch unkompliziert nachträglich eingefügt werden können. Den Platz für den Schacht, an einer Stelle, wo alle Ebenen gut erreichbar sind, sollte aber vorhanden sein. Dieser kann z.B. bis zum Einbau als Wandschrank dienen. Ist dafür kein Platz, können Treppenlifte



Treppenlifte können das selbstständige Leben in den eigenen vier Wänden deutlich verlängern. Besonders leicht lassen sie sich auf einläufige Treppen montieren – aber auch für gewendelte Modelle gibt es passende Lösungen. Foto: www.lifta.de

im Fall der Fälle die Ultima Ratio darstellen. (fsv)

Weitere Informationen Mehr Themen rund ums Bauen

finden Sie am Kiosk regelmäßig in den Zeitschriften „Hausbau“ und

„bauen!“. Auch online bestellbar unter www.buecherdienst.de.




Attraktive 2 Zimmer-Senioren-Service-Mietwohnungen, Bad Dürkheim



In unserer neuen Senioreneinrichtung **Service-Wohnen & Pflege an den Drei Mühlen** bieten wir:

- Komfortable 2 Zimmer-Senioren-Service-Mietwohnungen mit ca. 41 m² bis ca. 79 m² Wohnfläche
- Jede Wohnung verfügt über eine Terrasse/Loggia
- Bezug kurzfristig möglich

www.servicewohnen-pflege-badduerkheim.de
Tel. 0621/86 07-48 07




DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
 Wilhelm-Wundt-Str. 19, 68199 Mannheim, www.dus.de

Beratungstermine nach tel. Vereinbarung

Treppenlifte • Senkrechtlifte • Plattformlifte • Hubbühnen



Ihr regionaler Partner für Lifte aller Art!




Ostpreußenstr. 12 · 67165 Waldsee
 Telefon: 06236 - 69 49 074 · Email: info@wm-liftsysteme.de

LED-Licht

Die Beleuchtung sollte von Anfang an bei der Hausplanung bedacht werden, um später ausreichend Elektroanschlüsse an den richtigen Stellen vorzufinden.

Unterschiedliche Leuchten schaffen eine wohnliche Wohnatmosphäre. Experten empfehlen in allen Wohnräumen eine Kombination aus Hintergrundbeleuchtung, Akzentlicht und Arbeitsbeleuchtung.

Für Wohnräume empfiehlt sich warmweißes Licht. Neutralweißes oder tageslichtweißes Licht mit seinen höheren Blauanteilen kann im Home Office oder Arbeitszimmer eingesetzt werden, da es aktivierend wirkt, die Konzentration fördert und Sehaufgaben erleichtert. (fsv)

Weitere Informationen
 Mehr hilfreiche Themen rund ums Bauen finden Sie am Kiosk regelmäßig in den Zeitschriften „Hausbau“ und „bauen!“. Auch online bestellbar unter www.buecherdienst.de.

Wir laden Sie ein... in unser großes Treppenstudio!
Auf 500 qm zeigen wir Treppen aus eigener Produktion.








Joa-Treppenbau GmbH
 Carl-Zeiss-Str. 2 · 67269 Grünstadt
 Fon (0 63 59) 840 840-0
 Fax (0 63 59) 840 840-10
www.joa-treppen.de



Bauen und Wohnen



DIETRICH GMBH
Garten- und Landschaftsbau

In den Fahrgärten 13
67165 Waldsee
Telefon 06236/409840
Telefax 06236/409869
e-mail: zentrale@galabau-dietrich.de

„Man blüht – ein Ort, der alles in den Schatten stellt.“

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Damit die Dachwohnung nicht zur Sauna wird: Wärmeschutz

Guter sommerlicher Wärmeschutz sorgt für mehr Wohnkomfort

Auf gut 80 Grad Celsius kann sich ein Hausdach im Sommer aufheizen - genug, um das sprichwörtliche Spiegelei darauf zu braten. Ohne guten sommerlichen Wärmeschutz werden Dachräume dann zur Sauna. Aus diesem Grund stellt die Energieeinsparverordnung (EnEV) Mindestanforderungen an Sonneneintragskennwerte über die Fenster und benennt einen Zeitraum, in dem komfortable Innenraumtemperaturen im Sommer nicht überschritten werden sollen. Oft diskutiert wird in diesem Zusammenhang über die Wärmespeicherung von Dämmstoffen und ihre Auswirkung auf die Dachraumtemperatur.



Damit es unterm Dach angenehm kühl bleibt, müssen für den sommerlichen Wärmeschutz verschiedene Einflussfaktoren stimmen.

Foto: djd/Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e. V.

„Um das Thema zu verstehen, lohnt sich ein Ausflug in die Bauphysik“, erklärt Dipl.-Ing. Tobias Schellenberger, Geschäftsführer des Industrieverbands Polyurethan-Hartschaum e.V. (IVPU). Luft- und Bauteiltemperaturen schwanken im Lauf des Tages erheblich. Dadurch ändern sich immer wieder Richtung und Intensität des Wärmeflusses. „Im Sommer können mittags massive Bauteile Wärme aufnehmen, die sie nachts wieder abgeben. Diese Prozesse 'puffern' die Temperaturspitzen im Innenraum“, so

Schellenberger. Im Dach spielen die Lage und Wirksamkeit von Speichermassen eine wichtige Rolle. In einer wärmedämmten Holzdach-Konstruktion beispielsweise wirken als Wärmepuffer nur die raumseitigen Schichten unterhalb der Wärmedämmung, also meist nur dünne Gipskartonplatten oder ähnliche Verkleidungen, die in direktem Kontakt mit dem Innenraum stehen. Deutlich wirksamer sind eine gute Verschattung

der Dachfenster von außen und das Lüften während der Nachtstunden.

Dämmstoffe sind aufgrund der geringen Masse keine guten Wärmespeicher. Hochwirksamer Wärmeschutz zum Beispiel mit PU Dämmung und ein außenliegender Sonnenschutz an den Fenstern erhöhen den Wohnkomfort unterm Dach. (djd)

KOMOTA Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8
Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

Telefonanlagen, Service und Montagen für Verwaltung, Handwerk und Industrie

Pumpen und Zubehör zur Be- und Entwässerung in Haus, Hof, Garten ...
Sie haben Probleme mit Ihrer Pumpe? Wir testen sie an unserem Prüffeld!

Beratung - Wartung - Reparatur - Ersatzteile aller Markenfabrikate

HORNUNG WASSERTECHNIK GmbH

67133 Maxdorf • Im Horst 15
Tel. 062 37/92 84-0

NL: 76327 Pfinztal • Tel. 072 40/94 20 85
E-Mail: HWT@hornung-wassertechnik.de
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16.00 Uhr / 24-Std.-Notdienst

roma
ROLLLÄDEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Wenn Sie mal für sich sein wollen.

WOLFBAUELEMENTE
Fenster • Türen • Innenausbau
Am Alten Galgen 6 • 67157 Wachenheim
Tel. 06322-989888 • wolf-bauelemente.de

Hier geht's zum TV-Spot!

ROMA. Made in Germany. www.roma.de

weiland GRÜNBAU

Alles aus einer Hand

- Gartenneuanlagen
- Gartenpflege

Besuchen Sie unsere Schaugärten im Erdenwerk Mannheim und in der Baumschule Huben Ladenburg

www.weiland-gruenbau.de Stabhalterstraße 27 68307 Mannheim Tel.: 0621 - 77 77 10 info@weiland-mannheim.de



Bauen und Wohnen



Langfristig Energiekosten sparen: Energieeffizient bauen

Wer nicht gerade im Lotto gewonnen hat, wird beim Hausbau aufs Geld achten müssen. Trotzdem lohnt es sich, in einen hochwertigen energetischen Baustandard zu investieren. Denn das hilft, langfristig Energiekosten zu sparen – und außerdem werden solche Häuser auch durch die staatliche KfW-Bank gefördert, was die Mehrkosten teilweise ausgleicht und den langfristigen Werterhalt des Eigenheims sichert.

ten ist. Im Hinblick darauf und um in Zukunft nur noch besonders energieeffiziente Häuser zu fördern, hat die KfW-Bank zum 1. April 2016 ihr Förderangebot im Programm „Energieeffizient Bauen“ angepasst. Das seit 2009 geförderte Effizienzhaus 70 entfällt. Weiter im Angebot bleiben die beiden Förderstandards KfW-Effizienzhaus 55 und 40. Neu dazu kommt das Effizienzhaus 40 Plus. Besonders an diesem neuen Standard ist, dass ein wesentlicher Teil des Energiebedarfs un-

Gefördert wird über besonders zinsgünstige Darlehen und Tilgungszuschüsse. Neu ist, dass pro Wohneinheit statt den früheren 50.000 Euro ein Kredit von bis zu 100.000 Euro gewährt werden kann. Außerdem wird eine 20-jährige Zinsbindung eingeführt. Zusätzlich gibt es einen Tilgungszuschuss: Beim Effizienzhaus 55 sind es 5 Prozent der Darlehenssumme (also bis zu 5.000 Euro), beim Effizienzhaus 40 gibt es 10 Prozent der Darlehenssumme (bis zu 10.000 Euro), beim Effizienzhaus 40 Plus 15 Prozent der Darlehenssumme (bis zu 15.000 Euro). Weitere Vorteile bietet die Möglichkeit von kostenlosen Sondertilgungen. Außerdem ist eine Kombination mit anderen Förderprogrammen möglich. Zum Beispiel mit dem „Wohneigentumsprogramm“ der KfW. Auch Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeicher können zusätzlich gefördert werden über die Programme Erneuerbare Energien „Standard“ und „Speicher“. Letzteres ist seit März 2016 neu aufgelegt und soll bis Ende 2018 laufen – allerdings mit sinkenden Tilgungszuschüssen, schnell sein lohnt sich hier also. Weitere Infos unter www.kfw.de und www.energiefoerderung.info. (fsv)



Alle genannten Bauteile tragen zur Effizienz eines Hauses bei und können Stellschrauben für das Erreichen einer Förderung sein.
Bildnachweis Grafik: KfW

Ziel der Bundesregierung ist es, dass Neubauten bis 2020 nur noch „klimaneutral“ – also besonders energieeffizient – errichtet werden. Ein Schritt dahin ist die Verschärfung der Energie-Einsparverordnung (EnEV) 2014, die zum 1. Januar 2016 in Kraft getre-

mittelbar am Gebäude erzeugt und gespeichert wird. Er gilt für Häuser, die mittels einer Photovoltaik-Anlage, kleiner Windkraftanlage oder einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage Strom erzeugen, der in einer Batterie gespeichert und vorrangig selbst genutzt wird.

Weitere Informationen: Mehr hilfreiche Themen rund ums Bauen finden Sie am Kiosk regelmäßig in den Zeitschriften „Hausbau“ und „bauen!“.
Auch online bestellbar unter www.buecherdienst.de.

sicher · zeitlos · schön

markilux pergola
Stilvoller Sonnen- und Wetterschutz für große Flächen.
Markisensystem auf Säulen mit seitlichen Führungsschienen.
Elegante Optik, bewährte Technik. Einfach schön.

Wir beraten Sie gern:

Leicht
Bauelemente GmbH
Hauptstr. 38 | 67152 Ruppertsberg
Tel. 0 63 26 - 60 91 | Fax 0 63 26 - 69 49

markilux
www.markilux.com

Fischer Bauteile
Hillensheimer Str. 6 · 67112 Mutterstadt
Telefon: 06234 50824
info@bauteile-fischer.de
www.bauteile-fischer.de

- Anbaubalkone
- Vorstellbalkone
- Zäune
- Hof Tore
- Garagentore
- Geländer
- Vordächer
- Überdachungen
- Markisen
- Haustüren
- Insektenschutz

brix Zaun
www.brixzaun.de

BALKONMACHER
Balkonkonfigurator unter: www.balkonmacher.de

Elektro-Technik
Hans Schuster & Sohn

Hans Schuster & Sohn

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 · 67125 Dannstadt · Telefon (0 62 31) 77 37 · www.hans-schuster-sohn.de



Bauen und Wohnen



So greift der Staat Bauherren unter die Arme: Barrierefreie Badmodernisierung

Bei barrierefreier Badmodernisierung Umbau oder Umzug:

Geht es darum, das Haus bedarfsgerecht auszustatten oder aber nach einer neuen, altersgerechten Bleibe Ausschau zu halten, stehen nicht nur Senioren vor einer tiefgreifenden Entscheidung. Auch nachfolgende Generationen müssen sich angesichts des vermutlich noch Jahre währenden Mangels an barrierefreien Wohnungen genau dieser Frage stellen. „Und das am besten, so lange körperliche, geistige und auch finanzielle Vitalität gegeben ist“, rät Jens J. Wischmann von der „Aktion Barrierefreies Bad“. „Wer noch im Berufsleben steht, kann die Belastung der Brieftasche durch größere bauliche Maßnahmen meist noch ganz gut über ein vergleichsweise höheres Einkommen ausbalancieren“, erklärt der Sprecher der unter der Schirmherrschaft des Bundesbauministeriums stehenden Initiative weiter. Immerhin: Der Staat beteiligt sich an der Schaffung barrierefreier privater Wohnverhältnisse und vergibt etwa über die bundeseigene Förderbank KfW stattliche Investitionszuschüsse an modernisierungswillige Bauherren. Von dem Programm „Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss“, www.kfw.de/455, dessen Konditionen erst im November 2015 erheblich verbessert wurden, profitieren Hauseigentümer ebenso wie die Eigentümer von Wohnungen, Woh-

nungseigentümergeinschaften und – wenn der Vermieter dem Umbau zustimmt – sogar Mieter. Zurzeit spendiert die KfW für Einzelmaßnahmen wie die Veränderung des Raumchnittes oder die Installation einer bodenebenen Duschfläche allein im Rahmen des Programms 455 bis zu 5.000 (zehn Prozent der förderfähigen Investitionskosten) statt wie bisher 4.000 Euro.

Wichtige Voraussetzungen sind unter anderem ein Nachweis der Arbeitsausführung durch Fachbetriebe, die Einhaltung von sogenannten „Technischen Mindestanforderungen“ sowie eine Investition von mindestens 2.000 Euro. In Kombination mit weiteren Umbaumaßnahmen, die zum Standard „Altersgerechtes Haus“ führen, kann die Finanzspritze sogar bis zu 6.250 Euro betragen. Dann muss jedoch ein unabhängiger Sachverständiger eingeschaltet werden. Ob jung oder alt: Den Antrag auf Unterstützung müssen alle Bauherren vor Beginn der Maßnahmen direkt bei der KfW-Bank postalisch stellen. Das Formular dazu lässt sich online unter www.kfw-formularsammlung.de ausfüllen und ausdrucken. Für den ersten Überblick hat die „Aktion Barrierefreies Bad“ auf ihrer Internetseite unter dem Link www.aktion-barrierefreies-bad.de/verbesserte-kfw-foerderung/ wichtige Fakten zusammengetragen und zwei kurze Filme hinterlegt. Sie demonstrieren, wie die Hilfestellung



BU: Wer sein Badezimmer für die Bedürfnisse von morgen anpassen möchte, bekommt Geld vom Staat: Die bundeseigene Förderbank KfW, www.kfw.de, spendiert zurzeit für Einzelmaßnahmen wie die Veränderung des Raumchnittes und die Installation einer bodenebenen Duschfläche bis zu 5.000 Euro.

Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)

durch das Sanitärfachhandwerk aussehen kann. Rund 3.000 Profis sind mittlerweile als „Fachbetrieb Barrierefreies Bad“ zertifiziert und in der Handwerker-Suche auf www.shk-barrierefrei.de gelistet.

Die Inanspruchnahme öffentlicher geförderter Mittel hat meist steuerliche Folgen. Bauherren, die den KfW-Zuschuss für den Umbau des eigenen Bades verwenden, können zum Beispiel nicht gleichzeitig eine Ermäßigung für die Handwerkerleistungen steuerlich geltend machen. Mit dieser Entscheidung möchte die Regierung ausschließen, dass

bereits geförderte Maßnahmen eine Doppelförderung durch zusätzliche Steuerermäßigungen erfahren. Wieder anders verhält es sich bei einem vermieteten Objekt. Dienten die bezuschusserten Aufwendungen dem Erhalt und damit der Erneuerung von bereits vorhandenen Teilen, Einrichtungen oder Anlagen, seien diese nur vermindert um den Zuschuss als Werbungskosten abziehbar, so die Auskunft des Bundesfinanzministeriums. Würden die Zahlung des Zuschusses und der Abzug der Werbungskosten nicht in demselben Veranlagungszeitraum fallen, rechne der Zuschuss im

Jahr der Zahlung zu den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung. Wie so oft sitzt der Teufel also in den Details – und davon gibt es eine Menge. Wer Fragen zur steuerlichen Behandlung erhaltener Fördermittel hat, sollte sich daher an die zuständige Finanzbehörde, an einen Steuerberater oder den Lohnsteuerhilfeverein, www.vlh.de, wenden. Die KfW selbst erteilt keine Auskünfte. (Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft)

Information:
info@aktion-barrierefreies-bad.de

- Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Gasleitungsinnenbeschichtung

SANITÄR
SÄTTEL



www.sanitaer-sattel.de
info@sanitaer-sattel.de

Tel: 06235 / 39 87
Fax: 06235 / 4 91 01 09

Kestenbergerweg 1
67105 Schifferstadt



sparkasse-vorderpfalz.de/immobilien

So ist Zuhause einfach.

Effektiver Jahreszins ab 0,98 % (bonitätsabhängig)*

Sollzinssatz anfänglich gebunden ab 0,95 % p.a., zzgl. Grundschuldeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten, für Nettodarlehensbeträge ab 100.000 €, grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen

* Beispiel: 0,98 % effektiver Jahreszins bei 100.000 € Nettodarlehensbetrag und Grundschuldsicherung mit für 10 Jahre gebundenem Sollzinssatz von 0,95 % p.a., (gültig bis 60 % der Beleihung), zzgl. Grundschuldeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten. Monatliche Rate 873,85 bei einer Laufzeit von 10 Jahren und anfänglicher monatlicher Tilgung mit 9,536 %.

ImmobilienCenter Ludwigshafen
Ludwigstraße 52, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5992-431

ImmobilienCenter Speyer
Wormser Straße 39, 67346 Speyer
Telefon: 06232 103-201

baufinanzierung@sparkasse-vorderpfalz.de
immobilien@sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Vorderpfalz**

Lesepate werden: Kindern zeigen, dass Lesen Spaß macht

Bobenheim-Roxheim. Die Volkshochschule und das Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis bieten in Kooperation mit dem Förderverein für Jugend und Soziales e.V. RPK eine Ausbildung zum Lese/ Vorlesepaten an.

Vorlesen in Kindergärten ist eine der Möglichkeiten für Lesepaten. In Grundschulen geht es vorwiegend um die Förderung der Lesekompetenz. In den Sekundarschulen unterstützen Lesepaten die Schülerinnen und Schüler beim Lernen in unterschiedlichen Fächern. Die zusätzliche Förderung durch die Lesepaten nehmen die Schülerinnen und Schüler gerne an, aber auch Schulen und Kitas freuen sich über eine zuverlässige Unterstützung. Für die Lesepaten ist das Projekt eine wertvolle und anregende Erfahrung.

Georg Mergler ist Lesepate in der Rheinschule Bobenheim-Roxheim. Seit der ehemalige Bankangestellte und spätere Geschäftsführer in Rente ging, war er ehrenamtlich in mehreren Einrichtun-



Georg Mergler mit einigen seiner „Leseratten“

gen tätig, bis er vor acht Jahren, ebenfalls ehrenamtlich, Lesepate wurde. Wenn Georg Mergler nun einmal wöchentlich an die Tür eines der Klassenzimmer klopft, dann freuen sich nicht nur die Kinder. „Natürlich führe ich vorher ein Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern, bevor ich mit dem Leseunterricht beginne. Hier ent-

stand im Laufe der Jahre eine gute Vertrauensbasis“, so Mergler. Das kann auch einer der Klassenlehrer, Johannes Joa, bestätigen. „Mit dem zu fördernden Kind kann ich dann persönlich über seine Probleme sprechen und finde schnell heraus, wie ich helfen kann“, sagt Mergler.

In den sechs Schulklassen der Rheinschule, jeweils drittes und viertes Schuljahr, hat er schon viele Kinder gefördert und Nachholbedarf oder Defizite versucht auszugleichen.

„Ich hole mir ein oder zwei Kinder aus der Klasse und lese in der Schulbücherei etwa fünfzehn Mi-

nuten mit ihnen, je nach Bedarf“, erklärt der Lesepate. Der 79-jährige hilft nicht nur Kindern Leseschwächen zu überwinden, sondern er trainiert mit einigen „Leseratten“ auch manchmal drei bis vier Wochen lang für Lesewettbewerbe und freut sich mit den Schülern, wenn sie erfolgreich sind.

Interesse an einer Ausbildung zum Lesepaten?

Das Seminar ist kostenlos und findet an drei Veranstaltungsorten des Rhein-Pfalz-Kreises statt: Waldsee, Dannstadt - Schauernheim, Bobenheim - Roxheim

Info und Anmeldung: Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis
www.vhs-rpk.de

Bei Fragen zum Thema:
Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis
Dienstag und Donnerstag
von 10-13 Uhr

Tel.: 0621/ 5909 629 eMail:
seniorenbuero@kv-rpk.de

Behindertenbeauftragter: Aktionstag

Limburgerhof/Ludwigshafen. Der diesjährige Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wurde im Rhein-Pfalz-Kreis am 4. Mai 2016 mit einem Aktionstag begangen. Fokus im Jahr 2016 war die Eingliederung Jugendlicher mit Behinderungen in den ersten Arbeitsmarkt. Landrat Clemens Körner hat sich dazu gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises, Gerhard Michel, und vielen weiteren Interessenvertretern bei einem inklusiven Arbeitsplatz in Limburgerhof und während eines inklusiven Mittagstisches informiert.

Die Maudacher Werkstatt bietet für einen jungen Menschen mit Beeinträchtigung im Haus des Kindes, eine kommunale Kindertagesstätte in Limburgerhof, einen ausgelagerten Arbeitsplatz an, um dessen gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Am Beispiel dieses Arbeitsplatzes informierten sich die Teilnehmer über Integrationsbetriebe, die Arbeit von Integrationsassistenten sowie Gren-

zen und Möglichkeiten solcher Arbeitsplätze.

Nach dem Besuch des Außenarbeitsplatzes lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Arbeit der Lebenshilfe kennen, die die Cafeteria in der Kreisverwaltung betreibt und viele junge Menschen einsetzt. Mit einem Spargelassen zeigten Küche und Personal in der Cafeteria, dass eine regelmäßige Arbeit und die Anerkennung dieser Arbeit wichtige Bausteine zur Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen sind. Sichtlich stolz servierten die Mitarbeiter das Menu.

„Es ist wichtig, dass alle Menschen gleichermaßen an unserem gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ein wichtiger Baustein ist, dass Menschen mit Beeinträchtigung möglichst selbstständig arbeiten können und dabei bestmöglich unterstützt werden. Wir alle sind aufgefordert unser Möglichstes dafür zu tun, dass alle Menschen an unserer Gesellschaft teilhaben können“, sagt Landrat Clemens Körner.

Neue Seniorensicherheitsberater: Tricks kennen und schützen



Die neuen Seniorensicherheitsberater mit Landrat Clemens Körner und Polizeidirektor Peter Traub

Ludwigshafen. Kriminalprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Ein Beispiel für die Verbindung der Fachkompetenz der Polizei und ehrenamtlichem Engagement von Senioren findet sich im Projekt „Seniorensicherheitsberater“.

Das Projekt „Seniorensicherheitsberater“ basiert auf dem Gedanken, dass ältere Menschen als Sicherheitsberater die eigene Generation besser erreichen. Sie sind damit wichtige Partner der Polizei und des Rhein-Pfalz-Krei-

ses bei der Information über Straftaten und zu Hinweisen, wie man sich davor schützen kann. Die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater sind das Bindeglied zwischen der Polizei, dem Rhein-Pfalz-Kreis und den älteren Menschen.

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz hat in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Pfalz-Kreis interessierte Frauen und Männer zu Sicherheitsberatern für Senioren ausgebildet. Die Ausbildung von insgesamt elf neuen Sicherheitsberatern steht unter der

Schirmherrschaft von Landrat Clemens Körner und Polizeidirektor Peter Traub.

Die neuen Seniorensicherheitsberater sind: Gudrun Becker (Böhl-Iggelheim), Axel Becker (Böhl-Iggelheim), Elke Becker (Waldsee), Elfriede Benedix (Otterstadt), Karl-Heinz Hasenstab (Böhl-Iggelheim), Peter Imo (Schifferstadt), Horst Ketzer (Mannheim), Günther Neudeck (Schifferstadt), Brigitta Scheib (Ludwigshafen), Manfred Scheib (Ludwigshafen) und Joachim Witte (Lambsheim).

Breitbandausbau: 200 Mbit/s-schnelles Internet

Ludwigshafen. Internetanschlüsse mit bis zu 200 Mbit/s im Download für rund 60.000 Haushalte im Rhein-Pfalz-Kreis verfügbar. Landrat Clemens Körner begrüßt das Hochgeschwindigkeits-Internet von Vodafone.

Vodafone hat das Kabelnetz im Rhein-Pfalz-Kreis auf einen neuen Surf-Standard gebracht. Das Unternehmen stellt Kabel-Internetanschlüsse mit bis zu 200 Mbit/s im Download und bis zu 12 Mbit/s im Upload zur Verfügung. Rund 60.000 Haushalte in Altrip, Birkenheide, Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Dannstadt-Schauernheim, Fußgönheim, Hanhofen, Hochdorf-Assenheim, Lamsheim, Limburgerhof, Maxdorf, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Rödersheim-Gronau, Schifferstadt und Waldsee können von diesem Hochgeschwindigkeits-Internet profitieren. Landrat Clemens Körner betonte die Bedeutung einer modernen Internet-Infrastruktur: „Ein attraktiver Standort braucht leistungsstarke Kommunikations-Infrastrukturen. Ich begrüße den von Vodafone vorangetriebenen Ausbau des



Landrat Clemens Körner, Helmut Ewertz und Kreisbeigeordneter Manfred Gräf betätigen den symbolischen Startknopf

Hochgeschwindigkeits-Netzes ausdrücklich. Vom Wettbewerb der Infrastrukturen profitieren unsere Bürgerinnen und Bürger.“

Seit März 2016 können die Bürger des Landkreises bis zu doppelt so schnell wie bisher über das leistungsfähige Kabelnetz surfen. „Für 95% der Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises steht das Hochgeschwindigkeits-Internet von Vodafone zur Verfügung. Die Internetgeschwindigkeit im Breit-

band-Kabelnetz ist von der Entfernung des Kunden zum nächsten Netzknoten unabhängig. Dadurch ist die angebotene Höchstgeschwindigkeit auch in entfernten Netzausläufern verfügbar.“, erläutert Helmut Ewertz, Leiter Vertrieb für kleine und mittelständische Unternehmen bei Vodafone. Interessenten können im Internet, unter www.vodafone.de, Bereich „Internet&Telefon“, nach Eingabe ihrer Adresse prüfen, ob Kabel Internet verfügbar ist.

Erneuerbaren Energien: Initialprojekte

Rhein-Pfalz-Kreis. Aufsichtsrat der Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis ist zur konstituierenden Sitzung zusammengesessen

Sowohl der Landkreis als auch die Pflanzwerke halten als gleichberechtigte Partner jeweils 50% an der neu gegründeten Gesellschaft. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 20.04.2016 wurden die Weichen für die zukünftigen Projekte der Gesellschaft gestellt. So sollen z. B. Photovoltaikanlagen auf Liegenschaften der Kreisverwaltung in Kombination mit Elektroladestationen, Stromspeichern u. ä. geprüft werden. Zielsetzung ist es, einen möglichst hohen Verbrauch an Ort und Stelle unter Einbeziehung der technischen Möglichkeiten zu erzielen. Darüber hinaus

wurde auch über die Anforderungen an Bürogebäude im Hinblick auf Büro Kühlung gesprochen. Weitere Potentiale für die Gesellschaft bieten sich im Bereich von Energiemanagementdienstleistungen sowie im Bereich der Energieeffizienz.

Vom Kreistag wurden neben Landrat Clemens Körner Michael Reith, Manfred Gräf und Christine Hinderberger in den Aufsichtsrat berufen. Pflanzwerke wird im Aufsichtsrat durch Rainer Nauerz, Marc Mundschau, Jürgen Beyer und Dieter Kellermann vertreten. Landrat Clemens Körner wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, Herr Nauerz einstimmig zum stellvertretenden AR-Vorsitzenden.

Ortsjubiläum Iggelheim: 1025. Geburtstag

Böhl-Iggelheim. Mit Jubiläen ist das ja immer so eine Sache. Stimmt die Bezugszahl überhaupt, wird Iggelheim wirklich genau 1025 Jahre alt? Unter Historikern gibt es die Regel, das erste mögliche Datum für ein solches Jubiläum zu nutzen.



Grundlage für das Geburtsjahr von Iggelheim ist eine Schrift aus dem Jahr 991. Damals schrieben die Benediktinermönche im Kloster Weißenburg Orte und ihren darin befindlichen Besitz auf. Viele ehrenamtlich Engagierte aus unserer schönen Gemeinde haben sich Gedanken gemacht und viel Zeit investiert, um ein schönes abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm zusammenzustellen. Höhepunkt im Veranstaltungsjahr wird das Festwochenende vom 8. bis 10. Juli 2016 sein.

Los geht es am Freitagabend ab 18 Uhr mit dem traditionellen und

beliebten OpenAir Konzert des Musikverein Iggelheim auf dem Dorfplatz.

Am Festwochenende erwartet die Besucherinnen und Besucher samstags und sonntags auf dem Kerweplatz ein Bauern- und Handwerkermarkt. Viele Handwerker werden ihre „Künste“ vor Ort vorführen. Für die kleinen und großen Besucher gibt es zahlreiche kreative Mitmachangebote. Besonders freuen wir uns darauf, dass unsere Partnergemeinden aus Wahagnies (Nordfrankreich) und Schlanders (Südtirol) mit einem Stand an dem Markt vertreten sein werden.

Eleganz, Extravaganz, Authentizität und Leidenschaft... dafür steht Curly, die Band aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Die sechs charismatischen Musiker begeistern die Gäste am Samstagabend durch Klassiker und aktuelle Hits sowie den einen oder anderen weniger bekannten oder längst in Vergessenheit geratenen musikalischen „Leckerbissen“.

Am Sonntag findet um 10 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst auf dem Dorfplatz statt. Direkt im Anschluss gibt es beim Frühschoppen „frischen Wind für musikbegeisterte Ohren“ mit der Band Glanzblicke.

Ein besonderes Highlight wird der Historische Festumzug. Die Zuschauer erleben eine visuelle Zeitreise. Vom Steinzeitalter bis hinein in die Gegenwart reichen die Motive: Kutschen, Gespanne, Mittelalterliche Kostüme, Fuß- und Fahrradgruppen werden in mehr als zwei Kilometern und zahlreichen Schaubildern die 1025-jährige Geschichte des Ortes widerspiegeln.

Der Umzug startet um 15 Uhr in der Maximilianstraße und endet in der Eisenbahnstraße, wo die Iggelheimer und ihre Gäste auf dem Dorfplatz den Festausklang mit den Frühschopplern feiern.

Mehr Infos rund um das Jubiläum gibt es auf der Homepage www.1025-jahre-iggelheim.de.

Solarforum für KMUs

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, der Rhein-Pfalz-Kreis und die Stadt Schifferstadt laden am Freitag, 17. Juni 2016 von 13 bis 18 Uhr im Alten Rathaus, am Marktplatz 1 in Schifferstadt zum Solarforum für kleine und mittlere Unternehmen ein.

Ziel des Solarforums ist es, Gewerbetreibende und Unternehmen aus der Solarbranche zusammen zu bringen.

Weitere Informationen und Programm unter www.energieagentur.rlp.de

App laden. Ticket buchen. Losfahren!



Einfach ankommen.

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Kultursommer Rheinland-Pfalz: Angebote im Kreis

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Kultursommer Rheinland-Pfalz steht 2016 unter dem Motto „Der Sommer unseres Vergnügens“. Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises beteiligt sich mit zwei Programmpunkten.

Am Freitag, 17. Juni 2016 um 17 Uhr wird zunächst die Freilichtbühne „Im Busch“ auf der Grenze zwischen dem Rhein-Pfalz-Kreis und der Stadt Worms in den Mittelpunkt gerückt. Die Bühne wird vom Theaterkreis 1975 Bobenheim-Roxheim e.V. getragen und bespielt und bietet seit mehr als zwei Jahrzehnten sommerliches Vergnügen. Regelmäßig gibt es dort sowohl ein Kinder- als auch ein Erwachsenenstück zu sehen. 2016 stehen „Momo“ und „Dracula“ auf dem Programm. Die ganze Saison dauert vom 5. Juni bis 23. Juli 2016. Weitere Informationen sind unter www.theaterkreis1975.de erhältlich.

Für die Volkshochschule Rhein-

Pfalz-Kreis ermöglicht der Vorsitzende Thomas Andres am 17. Juni einen Blick hinter die Kulissen, beleuchtet die Geschichte der Freilichtbühne und berichtet über die aktuellen Projekte seines Ensembles, das auch im Winter aktiv ist. Die Teilnahme an der etwa einstündigen Führung ist kostenlos. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim (Telefon 06239/939-1133) entgegen.

Das zweite Angebot trägt den Titel „Spätsommerliche Schreiblust“ und lädt zum literarischen Schreiben ein. Es handelt sich dabei um ein Wochenendseminar, das am 24. und 25. September 2016, jeweils von 10 bis 17 Uhr in Lamsheim stattfindet. Leiterin ist die Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Vorsitzende des Literarischen Kunstvereins „ARS@POETICA“ in Speyer, Petra Burkhart. Sie vermittelt Voraussetzungen und Techniken des Erzählens. Behandelt werden schwerpunktmäßig die Fragen „Wie finde ich die Stoffe und Ideen?“, „Wie gestalte ich eine literarische Figur?“, „Wie schreibe ich eine Szene, die den Leser in den Bann zieht?“, „Wie entwerfe ich einen lebendigen Dialog?“ und „Wie baue ich meine Handlung auf?“. Nach einer kurzen theoretischen Einführung erproben die Teilnehmer jeweils mit Schreibspielen literarische Gestaltungsmöglichkeiten. Der Kurs sieht Schreiben als Vergnügen, als Experiment, als Suche nach gestalterischer Form und sprachlichem Ausdruck. Zu den Spielregeln gehört, dass die Schreibspiele Angebote sind, jeder Teilnehmer aber auch seiner eigenen Inspiration folgen kann.

An beiden Tagen findet von 12:15 bis 14 Uhr eine Mittagspause statt. Anmeldungen werden unter www.vhs-rpk.de oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Lamsheim-Heßheim (Telefon 06233/7707-0) entgegengenommen. Teilnahmegebühr: 32 Euro.

An beiden Tagen findet von 12:15 bis 14 Uhr eine Mittagspause statt. Anmeldungen werden unter www.vhs-rpk.de oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Lamsheim-Heßheim (Telefon 06233/7707-0) entgegengenommen. Teilnahmegebühr: 32 Euro.

Volkshochschule: Programm 2. Halbjahr

Rhein-Pfalz-Kreis. Bis Weihnachten bietet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises noch mehr als 900 Vorträge, Kurse, Seminare und Lehrgänge an. Ihr thematisches Spektrum reicht von A wie „Abendessen im Ayurveda“ bis Z wie „Zumba“. Über 50 von ihnen stehen erstmals auf dem Programm. Dazu gehören Veranstaltungen über faires Wirtschaften – sowohl im Hinblick auf Lebensmittel als auch auf Bekleidung.

Frische Farbtupfer enthält auch die Palette der EDV-Kurse, für die sowohl Apple-Geräte als auch Personalcomputer mit Windows zur Verfügung stehen. Die The-

men orientieren sich überwiegend am alltäglichen Bedarf fürs Büro und für Zuhause. Für Menschen mit kreativer Ader umfasst die Auswahl an neuen Angeboten unter anderem Kurse im Zeichnen von Comics oder Mangas, zwei Foto-Safaris durch das historische Zentrum von Speyer sowie die Anleitung zur Herstellung von Taschen aus alten Jeans.

In gedruckter Form ist das neue Halbjahresprogramm ab Ende Juni bei allen Gemeindeverwaltungen im Kreisgebiet sowie an zahlreichen anderen Stellen kostenlos erhältlich. Darüber hinaus finden es Interessierte vollständig unter www.vhs-rpk.de, mit Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

Plätze frei: Tagesfahrt Remagen

Remagen. Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises startet am 23. Juni 2016 eine Tagesfahrt nach Remagen. Es sind noch Plätze frei.

Dort werden die Ausstellung „Menschenskinder“ des Kunstsammlers Gustav Rau im Arp-Museum und das Friedensmuseum rund um „Die Brücke von Remagen“ besichtigt.

Am Ende des Zweiten Weltkrieges stand die Brücke von Remagen für einige Tage im Zentrum der welthistorischen Ereignisse: Die Einnahme der noch intakten Rheinbrücke durch amerikanische Soldaten am 7. März 1945, die als „Wunder von Remagen“ in die Geschichtsschreibung ein-

geht, ermöglicht den alliierten Truppen einen unverhofften Übergang über den Fluss. Zehn Tage später stürzt die stark beschädigte Brücke ein.

Abfahrt zu dieser Tagesfahrt ist um 7 Uhr am Hauptbahnhof Speyer (Busbahnhof Bahnsteig 8) oder um 7:30 Uhr am Hauptbahnhof Ludwigshafen. Die Rückfahrt ist gegen 16:30 Uhr geplant. Die Veranstaltungsgebühr beträgt 58 Euro.

Weitere Informationen unter www.vhs-rpk.de. Anmeldungen sind bei Martha Ackermann-Schneider unter 0621 5909 347 oder martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de möglich.

Schnupperkurse in den Ferien: Körper und Geist trainieren

Rhein-Pfalz-Kreis. In der zweiten Jahreshälfte bietet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises wieder mehr als 250 Kurse unter der Überschrift „Bewegung und Entspannung“.

Zu den neuen Angeboten gehört eine Fitness- und Entspannungswoche in der Südwestpfalz. Sie findet von 1. bis 5. August 2016 statt und bietet Gelegenheit, in angenehmer Umgebung ganz unterschiedliche Bewegungs- und Entspannungssysteme kennenzulernen und auszuprobieren. Das Konzept stammt von Ilse Breining (Foto rechts), die bei der Volkshochschule seit vielen Jahren Fitness- und Entspannungskurse anbietet. Sie will Interessierten auf diese Weise nicht nur vermitteln, wie sich über bessere Kraft und Ausdauer mehr Energie, mehr Wohlbefinden, eine verbesserte Leistungsfähigkeit sowie eine erhöhte Belastbarkeit des Bewegungsapparates im Alltag erreichen lässt, sondern ihnen auch Techniken aufzeigen, die

zum Erholen und Auftanken beitragen können. Übungen für die Faszienfitness sollen darüber hinaus das lange Zeit vernachlässigte Bindegewebsnetzwerk des Körpers in Schwung bringen. Als Unterkunft dient die idyllisch gelegene Bildungsstätte Heilsbach bei Schönau. Die Teilnahme am Kurs kostet 195 Euro. Für die Vollpension kommen bei Übernachtung im Doppelzimmer noch 307 Euro hinzu, bei Übernachtung im Einzelzimmer 357 Euro. Anmeldungen werden online unter www.vhs-rpk.de oder unter Telefon 06235/9573343 entgegengenommen (Kurs-Nummer A301227Z01).

Weitere Schnuppermöglichkeiten gibt es während der Sommerferien im Volkshochschul-Bildungszentrum Schifferstadt. Vom 18. bis 28. Juli 2016 sowie vom 15. bis 25. August 2016 gibt Nicole Rosemann dort jeweils von 9 bis 10:15 Uhr Einblick in die Welt des Yoga – bei gutem Wetter auch im Freien. Die Gymnastik-Methoden des Joseph Pilates stellt die Dozentin an



gleicher Stelle im Rahmen eines vierteiligen Abendkurses vor, und zwar ab 15. August montags und donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr. Anmeldungen für diese Kurse online oder bei der Stadtverwaltung Schifferstadt, Telefon 06235 / 44320. Die Yoga-Kurse haben die Nummern A301102S01 und -2, der Pilates-Kurs die A302140S01.

Vielfältige Ernährungstipps: Kochkurse

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises bietet im Sommer mehrere Kurse zu Ernährungsfragen und zum Kochen an.

Zwei Männerkochkurse über jeweils vier Abende starten am 7. Juni 2016 in Waldsee und am 8. Juni 2016 in Böhl-Iggelheim. Besitzer eines Thermomix können am 15. Juni 2016 in Altrip lernen, wie sich damit frühsommerliche Gerichte zubereiten lassen. „Vive la France“ heißt es am 28. Juni 2016 in Schifferstadt, wo die Möglichkeit besteht, Spezialitäten aus

Spielorten der Fußball-Europameisterschaft kennenzulernen. Schließlich findet am 30. August 2016 ein Abend zum Thema „Möhre liebt Schnitzel“ mit Gerichten für Vegetarier und Liebhaber von Fleischgerichten. Nach den Sommerferien stehen Kurse zu den Themen „Kuchen im Glas“, „Lasagne ohne Langeweile“, „Italian Style Fingerfood“, vielfältigem Wurzelwerk, Backen mit Sauerteig und vielem anderen mehr auf dem Programm. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-rpk.de oder bei den örtlichen Volkshochschulen.

Katastrophenschutz im Rhein-Pfalz-Kreis: Neue Vereinbarung und neues Fahrzeug

Schifferstadt. Am 11. März hat Landrat Clemens Körner der Schnelleinsatzgruppe Sanität (SEG Sanität) Rhein-Pfalz-Kreis ein neues Einsatzfahrzeug überreicht. Gleichzeitig wurde die Vereinbarung zur Bildung einer Schnelleinsatzgruppe für den Rhein-Pfalz-Kreis vom Landrat und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) sowie dem Malteser Hilfsdienst (MHD) unterzeichnet.

Dem Rhein-Pfalz-Kreis wurde aus dem Beschaffungsprogramm des Bundes ein Gerätewagen Sanität der Medizinischen Task Force (GW San) für den Katastrophenschutz zugewiesen.

Landrat Clemens Körner übergab das Fahrzeug an den DRK-Kreisverband Rhein-Pfalz e.V. in Person des Kreisvorsitzenden Gerhard Frey, der der Kreisverwaltung für die tolle Arbeit und das neue Fahrzeug dankte. Dieses wurde bereits durch den DRK Kreisbereitschaftsleiter Tobias Himpele, Sebastian Hisgen und Tristan Kempe von der SEG-Sanität abgeholt. Sebastian Hisgen, der auch Leiter der Schnelleinsatzgruppe Sanität ist, erklärte

den Anwesenden das Fahrzeug und den Verwendungszweck. Der Gerätewagen Sanität (GW San) wird im Einsatz mit sechs Helferinnen und Helfern aus dem DRK-Kreisverband Rhein-Pfalz besetzt. Mitgeführte Geräte sind unter anderem ein Stromaggregat, ein aufblasbares Zelt mit 40 m² Grundfläche, Beheizung und Beleuchtung, Notfallrucksäcke, Medikamente, Notfallboxen, automatisierte Defibrillatoren, ein Beatmungsgerät und Spineboards. Mit diesem Material kann in kurzer Zeit ein Behandlungsplatz aufgebaut werden, um bis zu 15 Menschen sanitätsdienstlich zu versorgen. Der GW San wurde neben dem sanitätsdienstlichen Gebrauch auch für einen Massenansturm von Verletzten konzipiert.

Der Gerätewagen des Herstellers MAN Nutzfahrzeuge AG hat ein zulässiges Gesamtgewicht von zehn Tonnen und eine Leistung von 162 kW (220 PS) bei 2400 U/min (auf 85 km/h abgeriegelt) mit der umweltfreundlichen Euro6 Bauweise (Wert: 167.000 Euro). Der GW-San wurde von der Firma Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeuge GmbH (WAS)



Landrat Clemens Körner bei der Übergabe

gebaut.

Unterzeichnung der Vereinbarung für die Schnelleinsatzgruppe Rhein-Pfalz-Kreis

Durch die Unterzeichnung der Vereinbarung erklären sich die Hilfsorganisationen bereit, bei der Ergänzung des Rettungsdienstes, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz des Rhein-Pfalz-Kreises in einer gemeinsamen Einheit mitzuwirken.

Die beiden Hilfsorganisationen DRK und MHD bilden hierfür eine Schnelleinsatzgruppe (SEG) für den Rhein-Pfalz-Kreis. Die neue Vereinbarung ersetzt die Vereinbarung vom 06.11.1996.

Diese Schnelleinsatzgruppe besteht aus drei Modulen: Die Schnelleinsatzgruppe Sanität (SEG San) und die SEG Verpflegung (SEG V) werden von Angehörigen des Deutschen Roten Kreuzes, die SEG Betreuung

(SEG B) von Angehörigen des Malteser Hilfsdienstes gestellt. Im Zuge der Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges für die Schnelleinsatzgruppe Sanität unterzeichneten Landrat Clemens Körner für die Kreisverwaltung als zuständige Behörde für den Katastrophenschutz, der DRK-Vorsitzende Gerhard Frey und der Vorsitzende des MHD Stadtverbandes Schifferstadt Herbert Altmann die Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit.

Erster Spatenstich für den Bau gesetzt: Integrierte Leitstelle

Ludwigshafen. Der Startschuss für den Bau der Integrierten Leitstelle im Ludwigshafener Stadtteil Mundenheim ist gefallen. Landrat Clemens Körner nahm am Dienstag, 5. April 2016, gemeinsam mit Randolf Stich, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, und Vertreterinnen und Vertretern der am Projekt beteiligten Gebietskörperschaften den ersten Spatenstich für das Gebäude vor. Neben dem Rhein-Pfalz-Kreis sind die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt an der Weinstraße und Speyer sowie der Landkreis Bad Dürkheim am Bau beteiligt.

Die Integrierte Leitstelle in Ludwigshafen koordiniert in Zukunft die Feuerwehr-, Rettungs- und Katastrophenschutz-Einsätze für die gesamte Vorderpfalz, in der rund 600.000 Menschen auf etwa 1.200 Quadratkilometern leben. Der neben der Hauptfeuerwache entstehende Bau soll vo-



Landrat Clemens Körner 2. v. l. mit den Vertretern der Gebietskörperschaften beim Spatenstich

raussichtlich Ende des Jahres 2017 in Betrieb gehen.

„Mit der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen ist es gelungen, alle Notfalleinsätze außer der Polizei zu bündeln. Mit der Fertigstellung der Leitstelle können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Bedarfe für die ganze Vorderpfalz erkennen und entsprechende Maßnahmen einleiten. Für die Bürgerinnen und Bürger

ergeben sich dadurch viele Vorteile“, freute sich Landrat Clemens Körner über den ersten Spatenstich.

Die Kosten für Gebäude und Technik betragen rund 11,7 Millionen Euro

Von den Kosten für das Gebäude und die erforderliche Technik in Höhe von rund 11,7 Millionen Euro übernimmt das Land mit et-

wa 6,1 Millionen Euro zirka 52 Prozent der gesamten Investitionssumme, den verbleibenden Kostenanteil übernehmen anteilsweise die beteiligten Gebietskörperschaften entsprechend ihrer Einwohnerzahl: Gerundet entfallen davon auf Ludwigshafen 1,6 Millionen Euro, auf den Rhein-Pfalz-Kreis 1,4 Millionen Euro, auf den Landkreis Bad Dürkheim 1,2 Millionen Euro, auf Neustadt 500.000 Eu-

ro, auf Speyer 470.000 Euro und auf Frankenthal 440.000 Euro.

Die Integrierte Leitstelle ist ein dreigeschossiges Gebäude mit rechteckigem Grundriss. Das fertige Gebäude wird über eine Gesamtfläche von rund 1.500 Quadratmetern verfügen. Das Personal der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen wird aus circa 100 Mitarbeitern der Feuerwehr-, Rettungs- und Katastrophenschutz-Einsatzkräfte bestehen, die im Schichtdienst ganzjährig rund um die Uhr im Einsatz sein werden. Das Aufgabengebiet reicht vom Annehmen des Notrufs 112 und von Hilfeersuchen aller Bürgerinnen und Bürger im Versorgungsbereich, der Entgegennahme aller Brandmeldeanlagen im Einsatzgebiet bis zur Regelung und Koordinierung der Einsätze des Rettungsdienstes. Weiterhin unterstützt die Leitstelle die Führung der Feuerwehreinsetzungszentralen und ist Alarmierungsstelle zur Erst- und Nachalarmierung von Einheiten und Einrichtungen anderer Hilfsorganisationen.

Wiederkehrendes Angebot: Babyschwimmen

Mutterstadt/Lambsheim. Schwimmen macht Eltern und Babys gleichermaßen Spaß. Das Kind kann sich im Wasser bereits fortbewegen, was ihm an Land noch nicht möglich ist.

Das Schwimmen wirkt sich dabei positiv auf die geistigen und körperlichen Fähigkeiten aus, schult Koordination und Gleichgewicht. Zudem fördert es die Vertrautheit

zwischen Eltern und Kind. Weiteres Ziel dieses pädagogischen Frühschwimmens ist der angstfreie Umgang der Eltern und dem Kind im Wasser. Alle Übungen sind freiwillig und aufgrund aquapädagogischer Zertifizierung unbedenklich.

Wir arbeiten in geschlossenen Gruppen von max. 10-12 Babys mit Begleitung bei einer Wasserzeit von

30 Minuten. Ein Kurs besteht aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich stattfinden.

Aktuell bieten das Aquabella in Mutterstadt und das Kreisbad Maxdorf-Lambsheim regelmäßig Babyschwimmkurse an.

Informationen auf der Homepage www.rhein-pfalz-kreis.de oder direkt im Bad.



Voller Erfolg: Erste KINO-POOL-Party

Maxdorf/Lambsheim. Ein voller Erfolg war die Kino-Pool-Party im Kreisbad Maxdorf-Lambsheim am 6. März 2016. Zahlreiche Eltern und Kinder besuchten das feucht-fröhliche Spektakel und hatten sichtbar Spaß. Neben Wettspielen im Wasser wurde ein Kinofilm auf einer großen Leinwand gezeigt.

Bei fetziger Musik mussten zunächst Zweier-Teams gegeneinander ein Wettrennen auf Schwimmseln absolvieren, während die übrigen Besucher vom Beckenrand aus die Aktionen anfeuerten. Geschick war gefragt beim Gang über die Wassermatte, welche quer über die Wasserfläche gespannt war. Da wurde balanciert, gerannt oder auch Purzelbäume geschlagen.

Bei der Abstimmung, welcher Film gezeigt werden soll, standen „Baymax“, „Alles steht Kopf“ und „Minions – der Film“ zur Auswahl. Es gab ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den beiden letztgenannten Filmen, wo-



Zahlreiche Kinder und Jugendliche warten gespannt auf den Film

bei die „Minions“ letztendlich mehr Applaus erhielt. Während des Films konnten alle Besucher auf Schwimmseln im Wasser treibend auf die Leinwand schauen. Nicht nur Kinder fanden den Weg auf die Schwimmseln, auch die Eltern haben es sich auf dem treibenden Stuhlersatz bequem ge-

macht. Nach dem Film waren die Besucher mit der ersten Kino-Pool-Party sichtlich zufrieden. Auch die Kreisverwaltung als Betreiberin war mit der großen Resonanz und dem tollen Einsatz des Zephyrus Disco-Teams rundum zufrieden.

Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!

Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Aquabella
Waldstraße 59
67112 Mutterstadt
Tel: 0 62 34-9 45 30

Kreisbad Römerberg
Viehtriftstraße 10a
67354 Römerberg
(Ortsteil Heiligenstein)
Tel: 0 62 32-8 32 43

Schwimm- und Freizeitbäder
im Rhein-Pfalz-Kreis



Kreisbad Maxdorf-Lambsheim
Heideweg 111
67133 Maxdorf
Tel: 0 62 37-9 20 99 22

Kreisbad Schifferstadt
Am Sportzentrum 2
67105 Schifferstadt
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

Nähere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie unter www.kreisbaeder.de

940252_10_1

Hans-Helmut Fensterer
Rechtsanwalt

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Straße 34 · 67258 Hesseheim
Telefon: 0 62 33/7 04 03
Telefax: 0 62 33/7 03 22
rechts@fensterer-ra.de
www.fensterer-ra.de



9402518_10_1

Neues Angebot: Handtücher der Bäder

Rhein-Pfalz-Kreis. Neue Werbeartikel für unsere Kreisbäder. Seit neuestem erhalten Besucherinnen und Besucher in unseren Kreisbädern in Mutterstadt, Maxdorf-Lambsheim und Schifferstadt Handtücher zum Kauf.

Zur Auswahl stehen ein türkiseses Badetuch mit den Maßen 100x150 cm zum Preis von 14 Euro, ein türkiseses Saunatuch mit 70x160 cm

für 13 Euro und ein weißes Baby-Kapuzentuch mit dem Bäder-Fisch als Stickerei für 9 Euro. Die Tücher können als Geschenk oder als Ergänzung dienen.

Besonderen Zuspruch findet das Baby-Kapuzentuch bei den kleinsten Besuchern und deren Eltern im Babyschwimmkurs. Interessierte können sich selbst ein Bild vor Ort machen oder das Badepersonal ansprechen.



Kreisbad Maxdorf/Lambsheim: Grundschulschwimmmeisterschaften

Maxdorf. Spannende Wettkämpfe boten sechs Grundschulen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis bei den diesjährigen Schwimmwettbewerben am 27. April 2016 im Kreisbad Maxdorf/Lambsheim. Pro Schule traten sechs Schülerinnen und sechs Schüler in drei Disziplinen um den Grundschulmeister im Kreis an.

Alle Teilnehmer schwammen insgesamt drei Mal. Zunächst wurde die Meisterschaft der Schulen im Brustschwimmen über 25 Meter ausgetragen. Wie bei allen Einzelwettbewerben wurden aus den besten vier Ergebnissen pro Schule die Gesamtzeit ermittelt, sodass am Ende bei den Mädchen die Domholzschaule Limburgerhof

vor der Karl-Wendel-Schule Lambsheim und der Johannes-Fink-Grundschule Böhl die schnellste Gesamtzeit hatte. Bei den Jungen über 25 Meter Brust siegte die Karl-Wendel-Schule Lambsheim vor der Johannes-Fink-Grundschule Böhl und der Haidwaldschule Maxdorf.

Das gleiche Ergebnis wurde beim 25 Meter Freistilswimmen der Jungen geschwommen. Bei den Mädchen siegte über 25 Meter Freistil die Karl-Wendel-Schule Lambsheim vor der Domholzschaule Limburgerhof und der Grundschule Birkenheide. Nach den Einzelwettkämpfen wurden auch die Meisterschaften im Staffelschwimmen über 6x25 Meter Freistil ausgeschwommen. Hier landete sowohl bei den Mädchen als

auch bei den Jungen jeweils die Karl-Wendel-Schule Lambsheim vor der Domholzschaule Limburgerhof und der Johannes-Fink-Grundschule Böhl.

Landrat Clemens Körner begrüßte vor Beginn der Wettkämpfe die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern. „Heute ist ein besonderer Tag für Euch: Anstatt in der Schule zu lernen, dürft ihr eure Schule vertreten und Euch im Schwimmen miteinander messen. Ich wünsche allen viel Erfolg aber auch Spaß an diesem Tag“, sagte der Landrat. Der Schuldezernent, Kreisbeigeordneter Manfred Gräf, lobte die fairen und spannenden Wettkämpfe und zeichnete die Siegerinnen und Sieger aus. „Wir haben sehr knappe Ergebnisse



Landrat Clemens Körner begrüßt die Teilnehmer

in spannenden Wettkämpfen im Hintergrund danke ich für ihr Engagement, ohne dieses der Wettkampf nicht möglich gewesen wäre“, sagte der Kreisbeigeordnete zum Abschluss. Den Organisatoren und Helfern

Grundschulgeräteturnen: Hohes Niveau

Maxdorf. Am 15. März 2016 fand in der Waldsporthalle Maxdorf der diesjährige Wettkampf der besten Grundschüler im Geräteturnen statt. Dabei mussten sich die Schülerinnen und Schüler im Geräte-Vierkampf beweisen. Zur Auswahl standen die Geräte Stufenbarren, Boden, Schwebebalken, Bocksprung und Reck. Von allen Teilnehmern durfte jeweils eine Geräteübung ausgewählt werden. Angetreten waren sieben Grundschulen, die aus der 3. und 4. Klassenstufe jeweils acht Schülerinnen und Schüler für den Wettkampf aufgestellt hatten. Drei Grundschulen waren nur mit einer Klassenstufe angereist.

Grundschulmeister im Geräteturnen über beide Klassenstufen ist die Domholzschaule Limburgerhof mit 166 Punkten, gefolgt von der Johannes-Fink-Schule Böhl und der Grundschule Schifferstadt Süd. Im Wettbewerb der 3. Klassen gewann die Grundschule Großniedesheim, die ebenso wie die zweitplatzierte Karl-Wendel-Schule Lambsheim nur zum Wettbewerb der 3. Klassen antrat. Herausragend waren mit Theresa Lambrecht und Laura Schöberle zwei Turnerinnen aus Großniedesheim, die beide Nachwuchsturnerinnen im Landeskader sind und die Mädchenwertung mit jeweils der höchsten zu erreichenden Punktzahl ge-

wannen. Bei der 4. Jahrgangsstufe siegte die Grundschule Schifferstadt Süd vor der Karl-Hufnagel-Schule Harthausen, die nur mit Teilnehmern der 4. Klasse angereist war, und der Domholzschaule Limburgerhof. In der Einzelwertung siegte bei den Mädchen in der 4. Klasse Kim Mollenhauer knapp vor Patrizia Kaluza und Georgia Conticello, während bei den Jungen Marc Riffelmacher vor Simon Letzin und Markus Wirschke gewann. Bei den Jungen in der 3. Klasse holte Matvey Aksiyuchyt vor den punktgleichen Maximilian Seitz und Manuel Walde die meisten Punkte.

Landrat Clemens Körner war bei der Siegerehrung beeindruckt, wie hoch die Leistungsdichte im Bereich des Turnens im Rhein-Pfalz-Kreis ist, und freute sich, dass alle Schulen mit ihren Leistungsträgern vordere Platzierungen erreichen konnten. Neben den Siegerurkunden überreichte Landrat Clemens Körner allen Teilnehmern Gutscheine für einen Eintritt in eines der vier Kreisbäder und wünschte allen auf ihrer weiteren Karriere im Turnen viel Erfolg.

Die einzelnen Ergebnisse des Wettkampfs können auf www.rhein-pfalz-kreis.de in der Rubrik Nachrichten nachgelesen werden.

Neuhofen. Die Grundschule Schifferstadt Nord hat das Hallenfußballturnier der Mädchen im Rhein-Pfalz-Kreis am 1. März 2016 in Neuhofen gewonnen. In einem spannenden Turnier spielten fünf teilnehmende Schulen aus dem Kreis im Modus Jeder gegen Jeden um den Sieg.

Am Ende von zehn Spielen setzten sich die Fußballerinnen der Grundschule Schifferstadt Nord über das Torverhältnis gegen die Karl-Wendel-Schule aus Lambsheim durch. Dritter wurde der letztjährige Turniersieger, die Rehbachschule Neuhofen. Landrat Clemens Körner nahm gemeinsam mit Ortsbürgermeister Gerhard Frey die Ehrung der strahlenden Siegerinnen vor. Beide gratu-

lierten den Siegerinnen und dankten allen für die Teilnahme sowie den Helferinnen und Helfer für ihr Engagement. Besonders dankte

Landrat Clemens Körner dem Team um die Rehbachschule Neuhofen, die das Turnier in diesem Jahr ausgetragen hat.



Grundschulhallenfußball: Turnier der Mädchen

Netzwerk Kindeswohl:

Familienpaten für junge Familien

Rhein-Pfalz-Kreis. Mit der Geburt eines Kindes beginnt eine besondere Zeit, voller neuer Aufgaben und Herausforderungen. Unterstützung durch Großeltern oder andere erfahrene Familienmitglieder ist jedoch nicht mehr selbstverständlich. Da ist es hilfreich, einen bewährten Menschen zur Seite zu haben.

Familienpatinnen und Paten schenken Zuwendung und Aufmerksamkeit, begleiten Familien wöchentlich ein bis zwei Stunden und bieten so Entlastung und Unterstützung im Alltag, geben hilfreiche Anregungen zur Bewältigung von Haushalts- oder Organisationsproblemen, betreuen die Kinder während die Eltern in Ruhe etwas erledigen und können sie

zum Einkaufen oder zu Arztbesuchen begleiten.

Sie möchten mehr über das Projekt erfahren, benötigen Unterstützung oder wollen selbst als Familienpate aktiv werden? Alle weiteren Informationen sind unter www.familienpaten-rhein-pfalz-kreis.de zu finden.

Otto-Ditscher-Preis: Beste Buchillustration gesucht

Rhein-Pfalz-Kreis. Alle vier Jahre stiftet der Rhein-Pfalz-Kreis den mit 7500 Euro dotierten Otto-Ditscher-Preis für Buchillustration. Daneben wird für Künstlerinnen und Künstler unter 40 Jahren ein mit 1500 Euro dotierter Förderpreis vergeben.

Landrat Clemens Körner, der auch Vorsitzender der Jury ist, lädt alle Illustratorinnen und Illustratoren zur Teilnahme am Preis ein. Der Otto-Ditscher-Preis für Buchillustration ist der einzige Preis im deutschsprachigen Raum im Bereich der Illustration von Texten und genießt in der Fachwelt hohes Ansehen. Regelmäßig werden Einsendungen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz eingereicht.

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgefordert,

mindestens drei und maximal fünf Illustrationen zu einem von drei vorgegebenen Texten einzureichen. Als zu illustrierende Werke stehen zur Verfügung: „Weltende“ von Jakob van Hoddis, „Die Küchenuhr“ von Wolfgang Borchert und „Holzfällen“ von Thomas Bernhard. Die Illustrationen sollen dabei weitgefasst sein und über den Text hinausweisen, das Atmosphärische und Emotionale des Textes soll künstlerisch erfasst und umgesetzt werden. Eine namhafte Jury aus Vertretern des Landkreises sowie von angesehenen Kunstexperten aus ganz Deutschland wird im Jahr 2017 die eingereichten Vorschläge bewerten und die Preisträgerin oder den Preisträger auswählen.

„Der Otto-Ditscher-Preis hat sich zu einem angesehenen Kunstpreis im deutschsprachigen Raum entwickelt. Die Kombinati-

on von Text und Grafik erfordert ein sensibles Eintauchen in die Aussageabsicht des Dichters. Diese zu erfassen und mit großem künstlerischem Können umzusetzen, ist eine der außergewöhnlichsten Herausforderungen in der Kunstlandschaft. Mit dem Otto-Ditscher-Preis für Buchillustration wollen wir dieses traditionelle Genre neu deuten und auf einem besonderen Niveau etablieren“, ermutigt Landrat Clemens Körner zur Teilnahme am Wettbewerb.

Einsendeschluss ist der 30. Januar 2017. Die Preisverleihung wird am 14. Mai 2017 stattfinden. Detaillierte Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite des Rhein-Pfalz-Kreises unter http://www.rhein-pfalz-kreis.de/kv_rpk/Otto-Ditscher-Preis/. Bei Fragen steht Paul Platz (0621 5909 352; paul.platz@kv-rpk.de) zur Verfügung.

Freiwilliges kulturelles Jahr

Die Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreis bietet ab September wieder die Möglichkeit, ein freiwilliges kulturelles Jahr im Kreishaus zu absolvieren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützen das Kulturbüro bei der Planung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Aktionen und Themen.

Wenn Du Dich für die Arbeit in der Kultur begeisterst, Spaß an besonderen Herausforderungen hast und womöglich einen Beruf in einer kulturellen Einrichtung oder im kulturellen Bereich anstrebst, bist Du beim FSJ Kultur genau richtig.

Hier kannst Du Dich ausprobieren, hinter die Kulissen eines Kulturbetriebs blicken und herausfinden, ob Du Spaß an der Arbeit

dieses Berufsfeldes und seiner besonderen Herausforderungen hast. Im FSJ Kultur hast Du die Möglichkeit, ein Jahr lang in einer kulturellen Einrichtung mitzuwirken, in einem Team Deine Stärken zu erproben und Deine eigenen Ideen einzubringen. Gleichzeitig lernst du die Strukturen einer Verwaltung kennen und erhältst Einblicke in organisatorische Abläufe und Vorgänge.

Interessiert???

Alle weiteren Infos gibt es unter www.fsj-kultur-rlp.de Ansprechpartnerin bei der Kreisverwaltung: Christina Koterba-Göbel, Telefon 0621 5909 331, E-Mail: christina.koterba-goebel@kv-rpk.de

Bewerbungen bitte bis zum 17.06.2016

Schloßgarten Fußgönheim: Münchener Barockorchester



Fußgönheim. Am Samstag, 2. Juli 2016, gastiert im Schloß Fußgönheim das Münchener Barockorchester L'arpa Festante. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr.

„L'arpa festante“, das zur Eröffnung des Münchner Opernhauses 1653 aufgeführte dramatische Werk Giovanni Battista Maccionis, steht symbolhaft für die künstlerische Arbeit und das musikalische Engagement des gleichnamigen Barock-, oder besser, Originalklang-Orches-

ters. Bereits 1983 gegründet und damit eines der traditionsreichsten deutschen Ensembles für Alte Musik, hat sich L'arpa festante nicht nur als unverwechselbarer Klangkörper bei der Aufführung von Instrumentalwerken, sondern auch als Partner leistungsfähiger Chöre bei Aufführungen der gesamten barocken, klassischen und romantischen Chor-Orchester-Literatur einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Je nach Entstehungszeit der aufgeführten Werke verwendet L'arpa fes-

tante das passende Original-Instrumentarium und kann so die Klangfarben der Werke originalgetreu nachzeichnen.

Für das leibliche Wohl sorgt der Cäcilienverein Fußgönheim. Karten für einen Preis von 20 Euro sind ab sofort erhältlich bei Schreibwaren Schneider in Maxdorf (Hauptstraße 92), Hofladen Tilger in Fußgönheim (Ruchheimer Straße 4) und bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis.

Autorenlesung: Biografie von Rio Reiser

Bobenheim-Roxheim. Am Samstag, 24. August 2016 um 19 Uhr liest im Kurpfalztreff unter den Arkaden in Bobenheim-Roxheim Gert Möbius, Bruder des Musikers und ehemaligen Frontmanns der Rockband Ton Steine Scherben Rio Reiser, aus der Biografie, die er aus Tagebüchern seines Bruders verfasst hat. Musikalisch wird die Veranstaltung anlässlich des 30. Todestages von Rio Reiser vom Gitarristen Tobias Hacker (GYMMICK) aus Nürnberg umrahmt.

In diesem sehr persönlichen Buch beschreibt Gert Möbius das Leben seines Bruders, des großen Musikers und Exzentrikers Rio Reiser. Sichtbar werden eine überraschende Persönlichkeit mit all ihren Brüchen und Verzweigungen und zugleich ein Panorama deutscher Musik- und Politikgeschichte. Nie zuvor konnte man Rio Reiser so nah erleben, denn dieses Buch enthält neben zahlreichen persönlichen Dokumenten, aus denen Gert Möbius erstmals zitiert, auch Auszüge eines Tagebuches, das Rio Reiser in den Jahren 1972 bis 1974 führte, sowie zahlreiche bislang unveröffentlichte Fotos.

Mit den Anarchohymnen „Keine

Macht für Niemand, und „Macht kaputt, was euch kaputt macht, wurde die Band Ton Steine Scherben zum Sprachrohr der linken Szene, wo sich Alternative, Hausbesetzer und Wehrdienstverweigerer sammelten und neue Daseinskonzepte ausprobierten. Gert Möbius schildert in diesem Buch die wilden Jahre, in denen die Welt auf den Kopf und wieder zurückgestellt wurde. Er zeigt aber auch die sensible und verletzte Seite des Künstlers. Denn Rio Reiser litt an der Liebe und deren Vergehen und stürzte sich in immer neue erotische Abenteuer, deren Scheitern wir seine schönsten Liebeslieder verdanken.

Begleitet wird die Lesung mit bekannten Liedern Rio Reisers, die der Gitarrist Tobias Hacker, besser bekannt als Gymmick, zum Besten gibt. Gymmick ist ein Liedermacher, Schauspieler und Cartoonist aus Nürnberg. Seit letztem Jahr singt er bei dem Unplugged-Trio „Kai und Funky von TON STEINE SCHERBEN mit GYMMICK“, mit dem er gerade einen neuen Tonträger („Radio für Millionen“) veröffentlicht hat.

Die Veranstaltung findet gemeinsam mit dem Aufbauverlag statt.

Kreis-Kurier

Kultur-Kalender

Juni

Fr., 03.06., 19.00 Uhr
Mutterstadt, Rathaus

Eröffnung der Ausstellung: Molemol und Tonemol mit Gemälden, Zeichnungen und Keramiken der Lebenshilfe-Künstler Speyer und Schifferstadt unter der Leitung von Dr. Karin Bury, Dauer der Ausstellung bis 1. Juli 2016

Fr., 03.06., 20.00 Uhr
Maxdorf, Carl-Bosch-Haus

Ramon Chormann mit seinem Programm „ich saa´s jo nur“

Fr., 03.06., 20.00 Uhr
Dudenhofen, Bürgerhaus

Uli Masuth mit seinem vierten Soloprogramm „Und jetzt die gute Nachricht“

Fr., 10.06., 19.00 Uhr
Maxdorf, Aula G 8-Gymnasium
Orchesterkonzert Jugendstreich- und Jugendblasorchester

Mi., 15.06., 17.00 Uhr
Wroclaw (Breslau), Galeria Kowalska

Eröffnung der Ausstellung: Grafiken und Skulpturen von Prof. Thomas Duttonhöfer, Darmstadt, anlässlich: Wroclaw – europäische Kulturhauptstadt 2016

Fr., 24.06., 19.00 Uhr
Dudenhofen, Bürgerhaus

Eröffnung der Ausstellung: „Patchworkvariationen“ mit Arbeiten der vhs-Klassen von Elisabeth Kostov

Sa., 25.06., 17.00 Uhr
Mutterstadt, Palatinum

Jahreskonzert der Musikschule mit einem Blockflötenensemble, der Gruppe Bratschenpower, einer Jazzcombo sowie einem Holzbläserensemble. Auftritt eines Projektorchesters mit dem Chor der IGS Mutterstadt

Juli

So., 02.07., 20.00 Uhr
Fußgönheim, Schlossgarten
Münchener Barockorchester:

L'arpa festante; Einlass ab 18 Uhr

So., 03.07., 11.00 Uhr
Maxdorf, Carl-Bosch-Haus
Jazzfrühschoppen mit der Wine Street Dixie-Company

So., 10.07., 11.00 Uhr
Limburgerhof, Schlösschen
Konzert des Volkshochschul-Kammerorchesters „Schlösschen Limburgerhof“

August

Sa., 24.08., 19.00 Uhr,
Bobenheim-Roxheim, Kurpfalztreff unter den Arkaden

Gert Möbius stellt die Biografie seines Bruders Rio Reiser anlässlich dessen 30. Todestages vor; mit dem Gitarristen Tobias Hacker (Gymnick), Nürnberg, und bisher unveröffentlichten Songs von Rio Reiser; eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Aufbauverlag

So. 28.08., 11.00 Uhr
Böhl-Iggelheim, Kerweplatz Böhl
Frühschoppenkonzert mit der Backbeat Company Otterstadt.

September

Fr., 02.09., 19.00 Uhr
Mutterstadt, Rathaus

Eröffnung der Ausstellung: Gemälde von Heinz Hub, Mutterstadt, und Eduard Wetstein, Neustadt

Fr., 09.09., 19.00 Uhr
Schifferstadt, Lutherkirche
Kirchenmusik auf dem Dörfel

So., 11.09., 11.00 Uhr
Kleinniedesheim, Schloss

Eröffnung der Ausstellung: Gemälde und Grafiken von Günter Meck, Neuhofen; Dauer bis 3. Oktober 2016

Di., 13.09., 17.00 Uhr
Wien, Galerie Domenig
Eröffnung der Ausstellung zwischen Donau und Rhein mit je-

weils fünf KünstlerInnen aus Wien und der Pfalz, u.a. Karin Bury (Schifferstadt), Ursula Faber (Großniedesheim) und Nina Karoschka (Schifferstadt)

Fr., 16.09., 19.00 Uhr
Schifferstadt, Altes Rathaus
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Hiltrud Martha Kissel, Haßloch/Köln; Dauer bis 9. Oktober 2016

Fr., 16.09., 20.00 Uhr
Schifferstadt, Altes Rathaus
Piano-Konzert mit Harald Krüger, Heidelberg

In die nächste Ausgabe dieses Kultur-Kalenders nehmen wir auch gerne wieder Termine von Gemeinden, Vereinen oder privaten Veranstaltern auf. Infrage kommen Veranstaltungen, die nach dem 7. September 2016 stattfinden. Bitte informieren Sie uns darüber so früh wie möglich – per E-Mail an redaktion@kreis-kurier.net.

DIE SOMMERRESIDENZ DER DEUTSCHEN STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ

SCHUBERTFEST SPEYER 30. JUNI – 3. JULI 2016

DO : 30. JUNI 2016 : 19:30

Speyer, Gedächtniskirche
Eröffnungskonzert
Karl-Heinz Steffens, Dirigent
Albrecht Mayer, Oboe
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Oboe und Orchester c-Moll, KV 314
Franz Schubert Sinfonie C-Dur, D 944

FR & SO : 1. & 3. JULI 2016 : 15:00

Speyer, Kinder- und Jugendtheater
Kinderkonzert
„Die chinesische Nachtigall“
Matthias Folz, Textbearbeitung und Inszenierung
Marie-Sophie Caspar, Sopran
Mitglieder der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Musikalisches Märchen nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren

FR : 1. JULI 2016 : 19:30

Speyer, Open Air im Rathausinnenhof
Serenade I
Mitglieder der Staatsphilharmonie
Nino Rota Nonett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass
Franz Schubert Oktett für Klarinette, Horn, Fagott und Streicher F-Dur, op. 166, D 803

SA : 2. JULI 2016 : 15:00

Speyer, Historischer Ratssaal
„Himmlische Gedanken, leichte Funken“ – Musikalische Lesung
Matthias Folz, Sprecher
Clara und Marie Becker, Klavier
Musik und Texte von Franz Schubert

SA : 2. JULI 2016 : 19:30

Speyer, Open Air im Rathausinnenhof
Serenade II
Mitglieder der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Franz Schubert 5 Deutsche Tänze mit Coda und 7 Trios, D 90 Johann Strauß / Arnold Schönberg Kaiserwalzer, op. 437 : „Wein, Wein und Gesang“, op. 333 : „Rosen aus dem Süden“, op. 388 Johann Strauß / Anton Webern Schatz-Walzer

SO : 3. JULI 2016 : 11:00

Speyer, Alter Stadtsaal
Kammermusik-Matinee
Karl-Heinz Steffens, Klarinette
Anne-Katrin Steffens, Sopran
Jonas Wuermeling, Tenor : Cong Gu, Horn
Michal Friedlander, Klavier
Mitglieder der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Franz Schubert „Auf dem Strom“ für Singstimme, Horn und Klavier, D 943
„Der Hirt auf dem Felsen“ für Gesangsstimme, Klarinette und Klavier, D 965 u. a.

SO : 3. JULI 2016 : 18:00

Speyer, Gedächtniskirche
Schlusskonzert
Karl-Heinz Steffens, Dirigent
Anne-Katrin Steffens, Sopran
Kimberley Boettger-Soller, Alt
Jonas Wuermeling, Tenor
Shimon Yoshida, Tenor
Alexander Kiechle, Bass-Bariton
Domchöre Speyer
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Franz Schubert Ouvertüre und Zwischenaktmusiken zu „Rosamunde“
Franz Schubert Messe Nr. 6 Es-Dur, D 950



ORCHESTER
DES JAHRES

KARTEN unter Telefon: 0621 - 3367333
und unter www.reservix.de sowie
an allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.staatsphilharmonie.de



DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
RHEINLAND-PFALZ





TalentCAMPus – Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche (12-17)

Limburgerhof. Von Montag, 1.8. bis Freitag, 13.8., jeweils von 9 bis 16.45 Uhr können Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren im Jugend-Kulturzentrum Limburgerhof am TalentCAMPus teilnehmen, einem kostenfreien Ferienangebot in Zusammenarbeit zwischen Kreisvolkshochschule, Jugendzentrum und Mehrgenerationenhaus. Die Workshops „FotoShop“, „OfficeShop“, „KochShop“, „ImproShop“, „ModeShop“, „RadioShop“ und „KunstShop“ richten sich um das Musik-Festival creole_sommer 2016 vom 5. – 7.8. im Alten Rathaus aus. Am 6.8. werden die Eltern und Freunde zum gemeinsamen Bergfest eingeladen, am 12.8. schließt der TalentCAMPus mit einem gemeinsamen Abschlussfest.

Information und Anmeldung:
vhs Limburgerhof, Tel. 06236 691 160
oder im MGH

Lehrkräfte und sozialpädagogische Begleitung für Schulabschlusslehrgänge (2. Bildungsweg) gesucht

Die Volkshochschule sucht für ihre Schulabschlusslehrgänge (Berufsreife, Abendkurs und qualifizierter Sekundarabschluss I, Tageskurs) Lehrkräfte auf Honorarbasis zur Verstärkung des Teams. Neu besetzt werden müssen u.a. die Fächer Deutsch und Erdkunde im Tageslehrgang und Sozialkunde, Biologie, Erdkunde oder Geschichte im Abendlehrgang. Voraussetzung ist das zweite Staatsexamen und/oder eine Tätigkeit als Lehrer/in in einer Realschule plus oder eine vergleichbare Qualifikation. Grundlage des Unterrichts und der Prüfungen sind die Bildungsstandards bzw. die Lehrpläne des zuständigen Ministeriums.

Zusätzlich wird eine Honorarkraft zur sozialpädagogischen Betreuung der Teilnehmenden gesucht. Die Arbeitszeiten sind teilweise auch am Abend. Voraussetzung ist ein Abschluss in Sozialpädagogik/Soziale Arbeit oder bei sonstigen pädagogischen Abschlüssen eine mindestens einjährige Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen.

Interessierte senden bitte ihre Unterlagen an: Bildungszentrum, Tina Müller, Neustückweg 2, 67105 Schifferstadt

Ansprechpartnerin:
Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail
tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

Xpert Business: Finanzbuchführung und Lohn und Gehalt

Mutterstadt/Schifferstadt. Xpert Business (XB) Kurse bieten vielfältige Möglichkeiten für alle, die praxisnahe kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen Schritt für Schritt erwerben wollen. Angesprochen sind Neueinsteiger/innen in den kaufmännischen Bereich, aber auch Personen,

die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auffrischen oder erweitern möchten.

Das Modul Finanzbuchführung (1) Grundlagen startet ab 13.9., 18.30- 21.30 in der IGS Mutterstadt und läuft über 15 Abende. Die Gebühr beträgt 233 Euro



bzw. 293 Euro (6-7 TN) inkl. Lehrbücher. Die Teilnahme ist auch ohne Vorkenntnisse möglich.

Finanzbuchführung (2) für Frauen beginnt am 3.9., 9-12 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt und findet an 15 Samstagen statt. Die Gebühr beträgt 142 Euro. Vorkenntnisse, wie sie in Finanzbuchführung 1 erworben werden, sind die Voraussetzung für die Teilnahme. Ab 23.9., 17.30-20.30 Uhr läuft der Kurs Lohn und Gehalt (1) im Bildungszentrum Schifferstadt, der grundlegende Kenntnisse der Lohn- und Gehaltsabrechnung vermittelt. Die Gebühr für 15 Abende inkl. Lehrbücher beträgt 233 Euro bzw. 293 Euro (6-7 TN).

Ebenfalls im Bildungszentrum Schifferstadt läuft der Kompaktkurs Lohn und Gehalt (3) mit DATEV an vier aufeinander folgenden Samstagen ab 3.9., 9-17.15 Uhr. Die Gebühr

beträgt 224 Euro bzw. 244 Euro (6-7 TN). Ziel des Kurses ist, mit der DATEV Abrechnungssoftware selbständig arbeiten zu können. Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in der Modulen Lohn und Gehalt (1) und (2) erworben werden. Alle Module können mit einer Prüfung abgeschlossen werden (Gebühr: 40 Euro). Über die bestandene Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Anmeldung:

Tel. 06235 44 320 (für Kurse in Schifferstadt) bzw. Tel. 06234 946464 (vorm.+ Do 14.30 – 18 Uhr, für Kurse in Mutterstadt)

Beratung:

Tina Müller | Tel. 06235 6022 | E-Mail
tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

Informationen auch unter

www.vhs-rpk.de oder
www.xpert-business.eu

Nachträglicher Erwerb des Schulabschlusses

Schifferstadt. Jugendliche und Erwachsene können die Qualifikation der Berufsreife (Hauptschulabschluss) oder den qualifizierten Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) nachholen, sofern sie mindestens 16 Jahre alt sind, die Schulpflicht (auch Berufsschulpflicht!) erfüllt haben und den entsprechenden Abschluss noch nicht erreicht haben.

Berufsreife (Abendkurs):

Der nächste Lehrgang zur Vorbereitung auf die Qualifikation der Berufsreife (Hauptschulabschluss) beginnt am Mittwoch, 2. November. Der Unterricht findet an drei Abenden in der Woche statt, dienstags bis donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr. Er erstreckt sich über ca. sieben Monate, die Gebühr beträgt einmalig 250 Euro.

Qualifizierter Sekundarabschluss I (Tageskurs):

Der qualifizierte Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) kann in einem Vollzeitlehrgang über ein Schuljahr erworben

werden, Beginn ist Montag, der 29. August. Der Unterricht findet täglich (Mo. bis Fr.) von 8 bis 15 Uhr statt, die Gebühr beträgt 1800 Euro (zahlbar in neun monatlichen Raten zu je 200 Euro).

Die Lehrgänge finden im Bildungszentrum in Schifferstadt (direkt am Bahnhof Schifferstadt-Süd) statt. Beide enden mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung, das Zeugnis wird von der zuständigen Schulbehörde ausgestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Abschluss- bzw. Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, ggf. Hauptschulabschlusszeugnis und vollständiger, aktueller Lebenslauf) an:

vhs-Bildungszentrum,
Tina Müller, Neustückweg 2,
67105 Schifferstadt

Weitere Informationen und Beratung:

Tel. 06235 6022, E-Mail
tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

Veranstaltungstipps

Lightroom und Photoshop

Mit Adobe Photoshop und Lightroom können Sie Ihre Fotos optimieren, organisieren und präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Handgriffe und Werkzeuge der beliebten Bildbearbeitungsprogramme kennen. Der Kurs findet am 23.06. und 30.06. von 18–21 Uhr im Bildungszentrum in Schifferstadt statt. Die Gebühr beträgt 42 Euro (ab 8 TN) bzw. 52 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: 06235 44 320

Excel im Alltag

Ob Adresslisten führen, Stromkosten berechnen oder ein Haushaltsbuch führen: Mit Excel können ganz einfach Tabellen für private Aufgaben angelegt werden. Der Kurs zeigt Ihnen dabei nicht nur das „Wie“, sondern gibt auch diverse Anregungen, für welche alltäglichen Aufgaben Excel noch eingesetzt werden kann. Der Kurs findet vom 22.6. – 06.7. wöchentlich von 18–21.15 Uhr in Altrip statt. Die Gebühr beträgt 69 Euro (ab 8 TN) bzw. 83 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: 06236 4182160

Crashkurs: Apple iPhone / iPad – Grundlagen für Einsteiger/innen (mobiles Betriebssystem iOS)

In diesem Kurs lernen Sie in kleiner Runde die Bedienung, Funktionen und Systemeinstellungen Ihres iPhones oder iPads kennen. Sie finden sich im App-Store zurecht und wissen, wie Sie den Apple iCloud-Dienst nutzen können. Der Kurs findet am Donnerstag, 7.7. von 18–21 Uhr im Bildungszentrum in Schifferstadt statt. Die Gebühr beträgt 145 Euro (1-3 TN, Durchführungs-garantie bei einer Anmeldung).

Anmeldung: 06235 44 320

Stärke, Selbstvertrauen, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen

In diesem Seminar am Freitag, 8.7. von 18.30–21.30 Uhr in der Kurpfalzschule Dannstadt-Schauenheim trainieren Sie Selbstvertrauen, Motivation, Führung von sich und anderen und Überzeugungskraft. Ziel ist es, die persönlichen und sozialen Kompetenzen zu erweitern. Gewinnen Sie Schritt für Schritt den Zugang zu den eigenen Kraftquellen und Ressourcen. Dadurch erhalten Sie mehr Lebensfreude, Ausgeglichenheit und Selbstvertrauen. Die Gebühr beträgt 37 Euro.

Anmeldung: 06231 401 156

**Informieren Sie sich und melden Sie sich online an:
www.vhs-rpk.de.**